
1. November 2008

BMF-010311/0089-IV/8/2008

An

Zollämter

Steuer- und Zollkoordination, Fachbereich Zoll und Verbrauchsteuern

Steuer- und Zollkoordination, Risiko-, Informations- und Analysezentrum

VB-0820, Arbeitsrichtlinie Gefährliche Chemikalien

Die Arbeitsrichtlinie Gefährliche Chemikalien (VB-0820) stellt einen Auslegungsbehelf zu den von den Zollämtern und Zollorganen zu vollziehenden Verbote und Beschränkungen der [Verordnung \(EU\) Nr. 649/2012](#) des Europäischen Parlaments und des Rates über die Aus- und Einfuhr gefährlicher Chemikalien dar, der im Interesse einer einheitlichen Vorgangsweise mitgeteilt wird.

Über die gesetzlichen Bestimmungen hinausgehende Rechte und Pflichten können aus dieser Arbeitsrichtlinie nicht abgeleitet werden.

Bei Erledigungen haben Zitierungen mit Hinweisen auf diese Arbeitsrichtlinie zu unterbleiben.

Bundesministerium für Finanzen, 1. November 2008

0. Einführung

0.1. Rechtsgrundlagen

(1) Die Rechtsgrundlagen für die von den Zollämtern anlässlich der Ausfuhr gefährlicher Chemikalien zu vollziehenden Verbote und Beschränkungen sind:

1. die [Verordnung \(EU\) Nr. 649/2012](#) des Europäischen Parlaments und des Rates über die Aus- und Einfuhr gefährlicher Chemikalien;
2. das Bundesgesetz über den Schutz des Menschen und der Umwelt vor Chemikalien ([Chemikaliengesetz 1996](#) – ChemG 1996), BGBl. I Nr. 53/1997.

(2) Die [Verordnung \(EU\) Nr. 649/2012](#) verfolgt folgende Ziele:

- Umsetzung des Rotterdamer Übereinkommens über das Verfahren der vorherigen Zustimmung nach Inkenntnissetzung für bestimmte gefährliche Chemikalien sowie Pestizide im internationalen Handel („[PIC-Übereinkommen](#)“);
- Förderung der gemeinsamen Verantwortung und der gemeinschaftlichen Bemühungen im internationalen Verkehr mit gefährlichen Chemikalien, um die menschliche Gesundheit und die Umwelt vor möglichem Schaden zu bewahren;
- Beitrag zu einer umweltverträglichen Verwendung von gefährlichen Chemikalien.

(3) Die [Verordnung \(EU\) Nr. 649/2012](#) enthält auch Vorschriften über die Einfuhr gefährlicher Chemikalien. Eine Mitwirkung der Zollämter und der Zollorgane an Vollzug dieser Regelungen ist derzeit nicht vorgesehen.

0.2. Innergemeinschaftlicher Verkehr

Im innergemeinschaftlichen Verkehr mit gefährlichen Chemikalien, bestehen keine von den Zollorganen zu überwachenden Verbote und Beschränkungen.

1. Allgemeines

1.1. Geltungsbereich der [Verordnung \(EU\) Nr. 649/2012](#)

Die [Verordnung \(EU\) Nr. 649/2012](#) gilt für

- a) bestimmte gefährliche Chemikalien, die dem Verfahren der vorherigen Zustimmung nach Inkennisssetzung (im Folgenden „PIC-Verfahren“) des [PIC-Übereinkommens](#) unterliegen,
- b) bestimmte gefährliche Chemikalien, die in der Union oder einem Mitgliedstaat verboten sind oder strengen Beschränkungen unterliegen;
- c) ausgeführte Chemikalien im Hinblick auf ihre Einstufung, Kennzeichnung und Verpackung.

1.2. Begriffsbestimmungen

1. „**Chemikalien**“ sind gemäß [Artikel 3 Nummer 1 der Verordnung \(EU\) Nr. 649/2012](#) Stoffe, die entweder allein oder in einem Gemisch vorliegen, oder ein Gemisch, wobei dieser Stoff bzw. dieses Gemisch entweder hergestellt oder aus der Natur gewonnen sein kann, mit Ausnahme von lebenden Organismen, und die zu einer der folgenden Kategorien gehören:
 - a) Pestizide, einschließlich sehr gefährlicher Pestizidformulierungen;
 - b) Industriechemikalien;
2. „**Stoff**“ ist jedes chemische Element und seine Verbindungen gemäß der Begriffsbestimmung in [Artikel 3 Nummer 1 der Verordnung \(EG\) Nr. 1907/2006](#);
3. „**Gemisch**“ ist ein Gemisch oder eine Lösung gemäß der Begriffsbestimmung in Artikel 2 Nummer 8 der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008;
4. „**Artikel**“ sind Endprodukte, die eine Chemikalie enthalten, deren Verwendung in diesem bestimmten Produkt nach dem Unionsrecht verboten ist oder strengen Beschränkungen unterliegt, sofern dieses Produkt nicht unter die Nummern 2 (Stoff) oder 3 (Gemisch) fällt;
5. „**Pestizide**“ sind Chemikalien der folgenden zwei Unterkategorien:

- a) als Pflanzenschutzmittel verwendete Pestizide, die unter die [Verordnung \(EG\) Nr. 1107/2009](#) des Europäischen Parlaments und des Rates vom 21. Oktober 2009 über das Inverkehrbringen von Pflanzenschutzmitteln fallen (siehe Arbeitsrichtlinie Pflanzenschutzmittel, VB-0350);

Hinweis: Pestizide dieser Unterkategorie werden im [Anhang I der Verordnung \(EU\) Nr. 649/2012 \(Anlage 1\)](#) mit der Abkürzung „**p(1)**“ gekennzeichnet.

- b) sonstige Pestizide, wie:
 - i) Biozid-Produkte, die unter die Richtlinie 98/8/EG des Europäischen Parlaments und des Rates über das Inverkehrbringen von Biozid-Produkten fallen, und
 - ii) Desinfektionsmittel, Insektizide und Parasitenmittel, die unter die Richtlinien 2001/82/EG und 2001/83/EG fallen;

Hinweis: Pestizide dieser Unterkategorie werden im [Anhang I der Verordnung \(EU\) Nr. 649/2012 \(Anlage 1\)](#) mit der Abkürzung „**p(2)**“ gekennzeichnet.

6. „**Industriechemikalien**“ sind Chemikalien der folgenden zwei Unterkategorien:

- a) Chemikalien zur Verwendung durch Fachleute;

Hinweis: Industriechemikalien dieser Unterkategorie werden im [Anhang I der Verordnung \(EU\) Nr. 649/2012 \(Anlage 1\)](#) mit der Abkürzung „**i(1)**“ gekennzeichnet.

- b) Chemikalien zur Verwendung durch die Öffentlichkeit;

Hinweis: Industriechemikalien dieser Unterkategorie werden im [Anhang I der Verordnung \(EU\) Nr. 649/2012 \(Anlage 1\)](#) mit der Abkürzung „**i(2)**“ gekennzeichnet.

7. „**der Ausführnotifikation unterliegende Chemikalien**“ sind sämtliche Chemikalien, die in der Union in einer oder mehreren Kategorien oder Unterkategorien verboten sind oder strengen Beschränkungen unterliegen, sowie sämtliche dem PIC- Verfahren unterliegende Chemikalien, die in [Anhang I Teil 1 der Verordnung \(EU\) Nr. 649/2012](#) (Anlage 1) aufgeführt sind;

8. „**Chemikalien, die Kandidaten für die PIC-Notifikation sind**“ sind sämtliche Chemikalien, die in der Union oder einem Mitgliedstaat in einer oder mehreren Kategorien verboten sind oder strengen Beschränkungen unterliegen. Chemikalien, die in der Union in einer oder mehreren Kategorien verboten sind oder strengen Beschränkungen unterliegen, sind in [Anhang I Teil 2 der Verordnung \(EU\) Nr. 649/2012](#) (Anlage 1) aufgeführt;

9. „**dem PIC-Verfahren unterliegende Chemikalien**“ sind sämtliche Chemikalien, die in [Anlage III des PIC-Übereinkommens](#) und in [Anhang I Teil 3 der Verordnung \(EU\) Nr. 649/2012](#) (Anlage 1) aufgeführt sind;

10. „**verbotene Chemikalien**“ sind entweder

- a) Chemikalien, deren Verwendung für alle Zwecke innerhalb einer oder mehrerer Kategorien oder Unterkategorien zum Schutz der menschlichen Gesundheit oder der Umwelt durch endgültige Rechtsvorschriften der Union verboten ist; oder
- b) Chemikalien, für deren erstmalige Verwendung die Zulassung verweigert worden ist oder die die Industrie entweder in der Union vom Markt genommen oder von einer weiteren Berücksichtigung bei einem Notifikations-, Registrierungs- oder Genehmigungsverfahren zurückgezogen hat, wobei erkenntlich sein muss, dass die betreffenden Chemikalien für die menschliche Gesundheit oder die Umwelt bedenklich sind;

Hinweis: Diese Verwendungsbeschränkung wird im [Anhang I der Verordnung \(EU\) Nr. 649/2012](#) (Anlage 1) mit der Abkürzung „**b**“ gekennzeichnet.

11. „**strenge Beschränkungen unterliegende Chemikalien**“ sind entweder

- a) Chemikalien, deren Verwendung innerhalb einer oder mehrerer Kategorien oder Unterkategorien für praktisch alle Zwecke zum Schutz der menschlichen Gesundheit oder der Umwelt durch endgültige Rechtsvorschriften der Union verboten, für bestimmte Verwendungen jedoch erlaubt ist; oder
- b) Chemikalien, für deren Verwendung für praktisch alle Zwecke die Zulassung verweigert worden ist oder die die Industrie entweder in der Union vom Markt genommen oder von einer weiteren Berücksichtigung bei einem Notifikations-, Registrierungs- oder Genehmigungsverfahren zurückgezogen hat, wobei erkenntlich sein muss, dass die betreffenden Chemikalien für die menschliche Gesundheit oder die Umwelt bedenklich sind;

Hinweis: Diese Verwendungsbeschränkung wird im [Anhang I der Verordnung \(EU\) Nr. 649/2012](#) (Anlage 1) mit der Abkürzung „**sr**“ gekennzeichnet.

12. „**Chemikalien, die in einem Mitgliedstaat verboten sind oder strengen Beschränkungen unterliegen**“ sind Chemikalien, die aufgrund nationaler endgültiger Rechtsvorschriften eines Mitgliedstaats verboten sind oder strengen Beschränkungen unterliegen;

13. „**endgültige Rechtsvorschriften**“ sind rechtsverbindliche Vorschriften mit dem Ziel eines Verbots oder einer strengen Beschränkung einer Chemikalie;

14. „**sehr gefährliche Pestizidformulierungen**“ sind zur Verwendung als Pestizid formulierte Chemikalien, die unter Verwendungsbedingungen nach ein- oder mehrmaliger Exposition innerhalb kurzer Zeit ernsthafte Auswirkungen auf Gesundheit oder Umwelt haben;

15. „**Zollgebiet der Union**“ sind die Gebiete gemäß Artikel 3 des Zollkodex;

16. „**Ausfuhr**“ ist

- a) die endgültige oder vorübergehende Ausfuhr von Chemikalien, die die Voraussetzungen von [Artikel 28 Abs. 2 AEUV](#) erfüllen (Gemeinschaftswaren);
- b) die Wiederausfuhr von Chemikalien, die die Voraussetzungen von [Artikel 28 Abs. 2 AEUV](#) nicht erfüllen (Nichtgemeinschaftswaren) und sich in einem anderen Zollverfahren als dem externen Versandverfahren der Union für die Beförderung von Waren durch das Zollgebiet der Union befinden;

17. „**Ausführer**“ ist jede der folgenden Personen, unabhängig davon, ob es sich um natürliche oder juristische Personen handelt:

- a) die Person, in deren Namen eine Ausfuhranmeldung abgegeben wird, also die Person, die zum Zeitpunkt der Annahme der Anmeldung Vertragspartner des Empfängers in einer Vertragspartei oder in einem sonstigem Land ist und die befugt ist, über die Verbringung der betreffenden Chemikalie aus dem Zollgebiet der Union zu entscheiden;
- b) in Fällen, in denen kein Ausfuhrvertrag geschlossen wurde oder der Vertragspartner nicht im eigenen Namen handelt, die Person, die befugt ist, über die Verbringung der Chemikalie aus dem Zollgebiet der Union zu entscheiden;
- c) in Fällen, in denen nach dem Ausfuhrvertrag die Verfügungsrechte über die Chemikalien einer außerhalb der Union niedergelassenen Person zustehen, der in der Union niedergelassene Vertragspartner;

18. „**CAS-Nummer**“ (engl. CAS Registry Number, CAS = **C**hemical **A**bstracts **S**ervice) ist ein internationaler Bezeichnungsstandard für chemische Stoffe. CAS-Nummern bestehen aus drei Teilen, die durch Bindestriche getrennt sind. Die erste Zahlengruppe besteht aus bis

zu sechs (ab Jänner 2008: sieben) Ziffern, die zweite Zahlengruppe aus zwei Ziffern. Die letzte Zahl ist einzeln und dient als Kontrollziffer.

Die CAS-Nummern werden laufend in aufsteigender Reihenfolge vergeben; daher enthalten sie keine innere Ordnung und geben keine Auskunft über den chemischen Aufbau der Chemikalien. Ihr Vorteil liegt in der internationalen und weit verbreiteten Verwendung und erleichtert daher die Suche in einschlägigen Datenbanken.

Format einer CAS-Nummer: xxxxxx-xx-x

Stoffe, Reaktionsgemische, sowie Biosequenzen, Legierungen und Polymere, die ins „Chemical Abstract Registry“ aufgenommen wurden, erhielten eine CAS-Nummer. Verschiedene Isomere einer Substanz aber auch zB unterschiedliche Hydratformen tragen verschiedene CAS-Nummern.

CAS-Nummern werden seit 1965 vom Chemical Abstracts Service, einer von der American Chemical Society verwalteten Institution, vergeben;

19. „**Europäische Datenbank kommerzieller Altstoffe (EINECS)**“ gibt allgemeine Auskunft über chemische Stoffe (zB Name der Substanz, chemische Formel, EINECS-Nummer, CAS-Nummer), die zwischen 1. Jänner 1971 und 18. September 1981 im Europäischen Wirtschaftsraum in Verkehr gesetzt wurden (EINECS = European Inventory of Existing Commercial Chemical Substances). Derzeit enthält die Datenbank Informationen über mehr als 100.000 chemische Stoffe. Die EINECS-Nummer ist eine 7-stellige Zahl mit dem Format 2xx-xxx-x oder 3xx-xxx-xx, beginnend mit 200-001-8.

Die Datenbank ist über folgenden Link erreichbar:

<http://esis.jrc.ec.europa.eu/index.php?PGM=ein;>

20. die „**EG-Nummer**“ (engl. EC number) wird von der Europäischen Kommission vergeben und bezeichnet entweder eine EINECS-, ELINCS- oder NLP-Nummer.

- EINECS-Nummer siehe Nummer 19.
- Die ELINCS-Nummer ist eine 7-stellige Zahl mit dem Format 4xx-xxx-xx, beginnend mit 400-010-9. ELINCS (European List of Notified Chemical Substances) ist ein Verzeichnis der angemeldeten neuen Stoffe, die als solche oder als Bestandteil einer Zubereitung in Verkehr gesetzt wurden. Neue Stoffe sind solche, die in der Europäischen Union nach dem 18. September 1981 in Verkehr gebracht wurden und

nicht im EINECS (Verzeichnis der auf dem Markt vorhandenen chemischen Stoffe) enthalten sind.

- Die NLP-Nummer (NLP = „No Longer Polymer“) ist eine 7-stellige Zahl mit dem Format 5xx-xxx-x, beginnend mit 500-001-0. Die No-longer-polymer-Liste (Nicht-mehr-Polymer-Liste) beinhaltet derzeit 702 Stoffe, die gemäß der geltenden Definition in der EU nicht mehr als Polymere definiert werden.

1.2.2. Bezeichnete nationale Behörde

(1) Bezeichnete nationale Behörde ist jene Behörde, der nach den einzelstaatlichen Vorschriften die Wahrnehmung der Verwaltungsaufgaben nach der [Verordnung \(EU\) Nr. 649/2012](#) obliegt. In Österreich ist dies das Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft.

(2) Für Verwaltungsaufgaben betreffende Fragen zur [Verordnung \(EU\) Nr. 649/2012](#) steht im Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft zur Verfügung:

Frau Dr. Helga Schrott
Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft
Abteilung V/5 (Chemiepolitik und Biozide)
Stubenbastei 5
1010 Wien

Tel: 01 / 51522 – 2327
E-Mail: helga.schrott@bmlfuw.gv.at

1.2.3. Kontrollbehörden

Kontrollbehörden sind

- die für die Chemikalienkontrolle örtlich zuständigen Ämter der Landesregierung (Ansprechpersonen siehe Anlage 4) und
- die Zollbehörde nach Maßgabe der in dieser Arbeitsrichtlinie behandelten Aufgaben.

1.3. ePIC

(1) ePIC (<https://epic.echa.europa.eu/>) ist eine Webanwendung, die von der Europäischen Chemikalienagentur (ECHA) entwickelt und betrieben wird um sicherzustellen, dass die Anforderungen im Rahmen der [Verordnung \(EU\) Nr. 649/2012](#) durch geeignete IT-Systeme

unterstützt werden. ePIC verfügt über drei voneinander unabhängige Schnittstellen, und zwar:

- eine mit Zugangssicherung versehene Schnittstelle für die Wirtschaftsbeteiligten,
- eine gesicherte Schnittstelle für Behördenvertreter (ECHA, die bezeichneten nationalen Behörden der Mitgliedstaaten – in Österreich das Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft – und die Kommission) und
- eine Schnittstelle ohne Zugangssicherung für Zollorgane. Die Bedingungen für die Nutzung der ePIC-Zollanwendung gestatten eine Verwendung ausschließlich durch die Zollbehörden für die Erfüllung ihrer dienstlichen Aufgaben. Jede andere Verwendung oder die Verwendung durch andere Personen ist ausdrücklich verboten.

(2) Die ePIC-Zollanwendung bietet eine einfache Möglichkeit zur Kontrolle, ob die Ausfuhr einer in [Anhang I der Verordnung \(EU\) Nr. 649/2012](#) (Anlage 1) aufgelisteten Chemikalie zulässig ist oder nicht. Die Basis für die Recherche in der Datenbank bildet dabei die vom Anmelder in Feld 44 der Ausfuhranmeldung anzugebende Kennnummer (Reference Identification Number – RIN) und das Einfuhrland.

1.4. Anlagen der Arbeitsrichtlinie

(1) Die Anlage 1 zu dieser Arbeitsrichtlinie enthält die in [Anhang I der Verordnung \(EU\) Nr. 649/2012](#) aufgeführten Chemikalien. Dieser Anhang ist in folgende drei Teile gegliedert:

- Die **Liste 1** enthält jene Chemikalien, die der Ausfuhrnotifikation unterliegen (siehe Abschnitt 1.2. Nummer 7);
- Die **Liste 2** enthält jene Chemikalien, die Kandidaten für die PIC-Notifikation sind (siehe Abschnitt 1.2. Nummer 8);
- Die **Liste 3** enthält jene Chemikalien, die dem PIC-Verfahren unterliegen (siehe Abschnitt 1.2. Nummer 9).

Die Abkürzungen „p(1)“, „p(2)“, „i(1)“ und „i(2)“ stehen jeweils für die einzelnen Unterkategorien der Chemikalien (siehe Abschnitt 1.2. Nummer 5), die Abkürzungen „b“ oder „sr“ für Verwendungsbeschränkungen (siehe Abschnitt 1.2. Nummer 6).

(2) Die Anlage 2 der Arbeitsrichtlinie enthält die in [Anhang V der Verordnung \(EU\) Nr. 649/2012](#) aufgeführten Chemikalien und Artikel, für die ein generelles Ausfuhrverbot gilt.

(3) Die Anlage 3 der Arbeitsrichtlinie enthält eine Liste der in [Anhang I und/oder Anhang V der Verordnung \(EU\) Nr. 649/2012](#) aufgeführten Chemikalien und Artikel, geordnet nach den Positionen der Kombinierten Nomenklatur.

(4) Die Anlage 4 der Arbeitsrichtlinie enthält eine Liste der Chemikalieninspektoren bei den Ämtern der Landesregierungen.

2. Ausfuhr

2.1. Anwendungszeitpunkt

Als Ausfuhr ist die Verbringung einer den Beschränkungen unterliegenden Chemikalie – sofern es sich nicht um eine ungebrochene Durchfuhr handelt – aus dem Zollgebiet der Gemeinschaft (auch aus Zolllagern oder Freizonen oder Freilagern) anzusehen (vgl. Abschnitt 1.2. Nummer 16).

2.2. Ausfuhrverbote

- (1) Gemäß [Artikel 15 Abs. 2 der Verordnung \(EU\) Nr. 649/2012](#) ist die Ausfuhr der in [Anhang V](#) dieser Verordnung (Anlage 2) angeführten Chemikalien und Artikel aus der Union verboten. Hinsichtlich Ausnahmen von diesem Ausfuhrverbot siehe Abschnitt 3.
- (2) Sofern es sich um die Ausfuhr von Waren handelt, die zwar unter einer der in [Anhang V der Verordnung \(EU\) Nr. 649/2012](#) (Anlage 2) genannten KN-Codes einzureihen sind, die Chemikalien und Artikel selbst aber **nicht** in diesem Anhang angeführt sind, ist bei *e-zoll im Feld 44 der Zollanmeldung der Dokumentenartencode „Y917“* anzugeben.

2.3. Ausfuhrbeschränkungen

- (1) Die Ausfuhr der in [Anhang I Teil 1 der Verordnung \(EU\) Nr. 649/2012](#) (Anlage 1) angeführten Stoffe und Zubereitungen, die solche Stoffe enthalten, aus der Gemeinschaft unterliegt gemäß [Artikel 8 Abs. 2 der Verordnung \(EU\) Nr. 649/2012](#) einem vorhergehenden Ausfuhrnotifikationsverfahren. Im Rahmen des Ausfuhrnotifikationsverfahrens wird seitens der Kommission für jede auszuführende Chemikalie eine Ausfuhrkennnummer (Reference Identification Number – RIN) vergeben, die in ePIC (siehe Abschnitt 1.3.) erfasst wird. Die Verpflichtung, ein vorhergehendes Ausfuhrnotifikationsverfahren durchzuführen entfällt, wenn die Stoffe und Zubereitungen, die solche Stoffe enthalten, auch in [Anhang I Teil 2 oder Teil 3 der Verordnung \(EU\) Nr. 649/2012](#) (Anlage 1) angeführt sind und das Verfahren gemäß Abs. 2 anzuwenden ist.

- (2) Sofern nicht ein Ausfuhrverbot (Abschnitt 2.2.) besteht, ist die Ausfuhr von Stoffen und Zubereitungen, die solche Stoffe enthalten, die in [Anhang I Teil 2 oder Teil 3 der Verordnung \(EU\) Nr. 649/2012](#) (Anlage 1) angeführt sind, gemäß [Artikel 14 Abs. 6 der Verordnung \(EU\) Nr. 649/2012](#) nur zulässig, wenn eine der folgenden Bedingungen erfüllt ist:

- a) der Ausführer hat durch seine bezeichnete nationale Behörde (in Österreich das Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft) in Absprache mit der Kommission, die von der Europäischen Chemikalienagentur (ECHA) unterstützt wird, und der bezeichneten nationalen Behörde des einführenden Vertragspartei oder der zuständigen Behörde eines anderen einführenden sonstigen Landes die ausdrückliche Zustimmung zur Einfuhr beantragt und erhalten;
- b) bei den in [Anhang I Teil 3](#) aufgeführten Chemikalien wird im neuesten Rundschreiben, das vom Sekretariat veröffentlicht wird, mitgeteilt, dass die einführende Vertragspartei ihre Zustimmung zur Einfuhr erteilt hat.

Die Kommission erfasst alle Anträge auf ausdrückliche Zustimmung, alle eingegangenen Antworten und alle gewährten Ausnahmeregelungen ebenfalls in ePIC (siehe Abschnitt 1.3.). Jeder eingeholten ausdrücklichen Zustimmung bzw. gewährten Ausnahmeregelung wird eine auf die ausdrückliche Zustimmung bezogene Kennnummer (Reference Identification Number – RIN) zugeteilt, die mit allen relevanten Informationen über etwaige Bedingungen, Gültigkeitsdauer usw. aufgeführt wird.

(3) Für die Ausfuhr der in [Anhang I Teile 1, 2 und 3 der Verordnung \(EU\) Nr. 649/2012](#) (Anlage 1) angeführten Chemikalien gelten überdies folgende Anforderungen:

1. Die Chemikalien müssen spätestens sechs Monate vor ihrem Verfallsdatum ausgeführt werden, falls ein solches besteht oder aus dem Herstellungsdatum hergeleitet werden kann, es sei denn, die Eigenschaften der Chemikalie machen dies unmöglich. Der Ausführer hat insbesondere bei Pestiziden sicherzustellen, dass durch eine Optimierung der Größe und Verpackung der Behälter die Gefahr der Entstehung von Restbeständen minimiert wird;
2. Bei der Ausfuhr von Pestiziden haben die Ausführer sicherzustellen, dass das Etikett spezifische Informationen über Lagerbedingungen und Lagerstabilität unter den klimatischen Bedingungen der einführenden Vertragspartei bzw. des einführenden sonstigen Landes enthält. Sie haben ferner dafür zu sorgen, dass die ausgeführten Pestizide den Reinheitsspezifikationen der Unionsvorschriften entsprechen;
3. Die Chemikalien unterliegen den Verpackungs- und Kennzeichnungsbestimmungen, die in oder gemäß dem [Pflanzenschutzmittelgesetz 2011](#), dem [Biozid-Produkte-Gesetz](#) und dem [Chemikaliengesetz 1996](#) sowie sonstiger spezifischer Unionsvorschriften festgelegt sind. Dies gilt unbeschadet etwaiger spezifischer Auflagen der einführenden Vertragsparteien oder sonstiger Länder;

4. Auf dem Etikett der Chemikalien sind gegebenenfalls Verfallsdatum und Herstellungsdatum anzugeben, wobei Verfallsdaten nötigenfalls für unterschiedliche Klimazonen anzuführen sind;

Hinweis: Bei Pestiziden müssen Verfallsdatum und Herstellungsdatum jedenfalls angegeben sein.

5. Ein Sicherheitsdatenblatt gemäß der [Verordnung \(EG\) Nr. 1907/2006](#) des Europäischen Parlaments und des Rates zur Registrierung, Bewertung, Zulassung und Beschränkung chemischer Stoffe (REACH) ist beizufügen. Der Ausführer hat jeder natürlichen oder juristischen Person, die die Chemikalie in eine Vertragspartei oder in ein sonstiges Land einführt, ein solches Sicherheitsdatenblatt zu übermitteln;
6. Die Informationen auf dem Etikett und auf dem Sicherheitsdatenblatt müssen so weit wie möglich in der/den Amtssprache(n) oder aber in einer oder mehreren Hauptsprachen des Bestimmungslandes oder des vorgesehenen Einsatzgebietes abgefasst sein.

(4) Der Ausführer hat gemäß [Artikel 19 Abs. 1 der Verordnung \(EU\) Nr. 649/2012](#) in der Ausfuhranmeldung im Feld 44 die auf die jeweilige Ausfuhr Bezug nehmende, in ePIC abfragbare Kennnummer (siehe Abs. 1 bzw. Abs. 2) anzugeben und dadurch zu bestätigen, dass er die Verpflichtungen der [Verordnung \(EU\) Nr. 649/2012](#) eingehalten hat. Für die Angabe in *e-zoll steht dafür der Dokumentenartencode „Y915“* zur Verfügung, wobei die Kodierung wie folgt zu erfolgen hat:

- **Y915 xxxxxxxxxxxx** [Kennnummer (Reference Identification Number – RIN) aus ePIC].

(5) Sofern es sich um die Ausfuhr von Waren handelt, die zwar unter einer der in [Anhang I der Verordnung \(EU\) Nr. 649/2012](#) (Anlage 1) genannten KN-Codes einzureihen sind, die Chemikalien selbst aber **nicht** in diesem Anhang angeführt sind, ist bei *e-zoll im Feld 44 der Zollanmeldung der Dokumentenartencode „Y916“* anzugeben.

(6) Der Dokumentenartencode „Y915“ samt Kennnummer bzw. der Dokumentenartencode „Y916“ bildet – sofern zutreffend – bei der zollamtlichen Ausfuhrabfertigung eine erforderliche Angabe in der Anmeldung nach Artikel 62 ZK. Bei Fehlen dieser Angabe ist die Anmeldung nicht anzunehmen und nach der Arbeitsrichtlinie Verbote und Beschränkungen im Zollverfahren (VB-0100) vorzugehen.

(7) Hinsichtlich Ausnahmen von diesen Ausfuhrbeschränkungen siehe Abschnitt 3.

2.4. Zollbehördliche Überwachungsmaßnahmen

(1) Gemäß § 57 ChemG 1996 obliegt die Kontrolle der Ausfuhr der in [Anhang I der Verordnung \(EU\) Nr. 649/2012](#) (Anlage 1) den jeweiligen Abteilungen, die für die Chemikalienkontrolle bei den Ämtern der Landesregierungen zuständig sind (Ansprechpersonen siehe Anlage 4). Die Zollämter und Zollorgane haben im Hinblick auf [Artikel 18 Abs. 1 der Verordnung \(EU\) Nr. 649/2012](#) nach Maßgabe dieses Abschnittes an der Ausfuhrkontrolle mitzuwirken.

(2) Anlässlich der Zollabfertigung hat das Kontrollorgan jedenfalls in der ePIC-Zollanwendung die Richtigkeit der gemeinsam mit den Dokumentenartencodes „Y915“ und „Y919“ erklären Kennnummer (Reference Identification Number – RIN) und somit die Zulässigkeit der Ausfuhr zu überprüfen. Die Ausfuhr ist nur dann zulässig, wenn

- als Ergebnis der Abfrage die Meldung ausgegeben wird, dass die Ausfuhr zulässig ist

Export status : ✓ Export allowed,

- die mit dieser Meldung ausgegebenen Informationen über die Ausfuhrsendung mit den Angaben in der Zollanmeldung übereinstimmen **und**
- die – im Fall einer inneren Beschau durchzuführende – Plausibilitätskontrolle (Abs. 3) keine Beanstandungen ergeben hat.

(3) Sofern zur Ausfuhr angemeldete, in [Anhang I der Verordnung \(EU\) Nr. 649/2012](#) (Anlage 1) angeführten Chemikalien beschaut werden, ist – soweit dies im Zuge einer Zollbeschau möglich ist – immer auch eine Plausibilitätskontrolle in Bezug auf die Einhaltung der allgemeinen Anforderungen für die Ausfuhr von Chemikalien (Abschnitt 2.3. Abs. 3) bzw. das Zutreffen allfälliger Ausnahmeregelungen (Abschnitt 3.) durchzuführen. Im Zuge der Zollkontrollen kann sich eine diesbezügliche Prüfung auf einige wenige, einfach, rasch und ohne technische Hilfsmittel durchzuführende Stichprobenkontrollen beschränken (zB Prüfung des Verfallsdatums im Hinblick auf das Erfordernis der Ausfuhr spätestens sechs Monate vor Ablauf des Verfallsdatums, Vorhandensein und Sprachen eines Sicherheitsdatenblattes).

Hinweis: Es wird jedoch darauf hingewiesen, dass keine Verpflichtung besteht, derartige Chemikalien über die Stichprobenkontrolle hinaus zu beschauen. Werden solche Waren jedoch beschaut, so sind diese aber gemäß den Bestimmungen dieser Arbeitsrichtlinie zu überprüfen.

(4) Wenn als Ergebnis der Abfrage in der ePIC-Zollanwendung eine Meldung ausgegeben wird, dass eine erklärte Kennnummer (RIN) und/oder das Einfuhrland **nicht gefunden** wurden

RIN and/or importing country not found

oder dass die Ausfuhr aus einem anderen Grund nicht zulässig ist

Export status : ✖ Export not allowed

liegt ein Ausfuhrverbot vor und die angemeldeten Waren können nicht zur Ausfuhr überlassen werden. Dabei ist nach der Arbeitsrichtlinie Verbote und Beschränkungen im Zollverfahren (VB-0100, insbesondere VB-0100 Abschnitt 1.1.6.) vorzugehen. Ferner ist das für die Chemikalienkontrolle örtlich zuständige Amt der Landesregierung (Ansprechpersonen siehe Anlage 4) zu informieren, damit allenfalls erforderliche Kontroll- bzw. Sicherungsmaßnahmen gesetzt werden können.

(5) Sofern

- die in ePIC aufscheinenden Informationen über die Ausfuhrsendung mit den Angaben in der Zollanmeldung nicht übereinstimmen (zB die Ausfuhrnotifikation betrifft eine andere Chemikalie oder ein anderes Bestimmungsland) **oder**
- eine im Zuge einer Beschau durchgeführte Plausibilitätskontrolle Anlass zu Zweifeln gibt, ob die allgemeinen Anforderungen für die Ausfuhr von Chemikalien (Abschnitt 2.3. Abs. 3) eingehalten werden bzw. ob allfällige Ausnahmeregelungen (Abschnitt 3.) anwendbar sind, **oder**
- sich sonst Zweifel in Bezug auf die Zulässigkeit der Ausfuhr ergeben, insbesondere
 - Zweifel, ob Chemikalien von [Anhang V der Verordnung \(EU\) Nr. 649/2012](#) (Anlage 2) erfasst sind und somit nicht ausgeführt werden dürfen (siehe Abschnitt 2.2.), oder
 - Hinweise darauf vorgefunden werden, dass die Chemikalien tatsächlich in ein anderes Bestimmungsland als das in der Zollanmeldung und in ePIC aufscheinende verbracht werden sollen),

und diese Zweifel im Zuge der Ausfuhrabfertigung nicht ausgeräumt werden können, ist über den Abfertigungsantrag vorläufig nicht abzusprechen und unverzüglich das für die Chemikalienkontrolle örtlich zuständige Amt der Landesregierung (Ansprechpersonen siehe Anlage 4) zu verständigen und zu ersuchen, ehestens eines ihrer Organe zur Prüfung der

Chemikalien und zur weiteren Veranlassung zu entsenden bzw. allfällige Zweifelsfragen aufzuklären. Die Abfertigung bzw. die Aufhebung einer allenfalls getroffenen Maßnahme der zollamtlichen Überwachung darf in so einem Fall erst vorgenommen werden, wenn eine formlose Mitteilung des zuständigen Amtes der Landesregierung darüber vorliegt, dass die Ausfuhr der Chemikalien zulässig ist. Wird durch das Amt der Landesregierung bestätigt, dass die Ausfuhr der Chemikalien nicht zulässig ist, ist nach der Arbeitsrichtlinie Verbote und Beschränkungen im Zollverfahren (VB-0100, insbesondere VB-0100 Abschnitt 1.1.6.) vorzugehen.

2.5. Zolltarif und Codierungen in e-zoll

(1) Die Beschränkungen für Gefährliche Chemikalien sind im Zolltarif wie folgt gekennzeichnet:

- für die in [Anhang I der Verordnung \(EU\) Nr. 649/2012](#) (Anlage 1) angeführten Stoffe und Zubereitungen, die solche Stoffe enthalten, mit der Maßnahme „VB-0820: Gefährliche Chemikalien – Anhang I“ (VuB-Code „0820“) und
- für die in [Anhang V der Verordnung \(EU\) Nr. 649/2012](#) (Anlage 2) aufgeführten Chemikalien mit der Maßnahme „VB-0820a: Gefährliche Chemikalien – Anhang V“ (VuB-Code „0820“).

(2) Für die Codierung der in diesem Abschnitt behandelten Beschränkungen in e-zoll stehen folgende Dokumentenartencodes zur Verfügung:

Dokumentenarten

| Dokumenten- artencode (BESCH_ART_CODE) | Beschreibung (KURZ_BESCHR) | Hinweise |
|--|---|--|
| Y915 | Ausfuhrkennnummer | siehe Abschnitt 2.3., Abschnitt 2.4. und Abschnitt 2.6.; Codierung von Ausnahmen, bei denen die Angabe einer Kennnummer aus ePIC erforderlich ist, siehe Abschnitt 3.; dieser Code darf nicht gemeinsam mit dem Code Y916 verwendet werden |
| Y916 | Erzeugnis fällt nicht unter die Verordnung (EU) Nr. 649/2012 über die Aus- und Einfuhr gefährlicher Chemikalien, Anhang I | Codierung einer Nichterfassung von der Beschränkung (ex-Positionen) siehe Abschnitt 2.3.; Codierung von Ausnahmen, bei denen die Angabe einer Kennnummer aus ePIC nicht erforderlich ist, siehe Abschnitt 3.; dieser Code darf nicht gemeinsam mit dem Code Y915 verwendet werden |

| | | |
|------|---|--|
| Y917 | Erzeugnis fällt nicht unter die Verordnung (EU) Nr. 649/2012 über die Aus- und Einfuhr gefährlicher Chemikalien, Anhang V | Codierung einer Nichterfassung von der Beschränkung (ex-Positionen) siehe Abschnitt 2.2.; Codierung von Ausnahmen, bei denen die Angabe einer Kennnummer aus ePIC nicht erforderlich ist, siehe Abschnitt 3.; dieser Code darf nicht gemeinsam mit dem Code Y919 verwendet werden |
| Y919 | Kennnummer für Chemikalien gemäß Artikel 2 (3) der Verordnung (EU) Nr. 649/2012 | siehe Abschnitt 2.4. und Abschnitt 2.6.; Codierung von Ausnahmen, bei denen die Angabe einer Kennnummer aus ePIC erforderlich ist, siehe Abschnitt 3.; dieser Code darf nicht gemeinsam mit dem Code Y917 verwendet werden |

2.6. Bewilligungen zum Anschreibeverfahren in der Ausfuhr

- (1) Im Hinblick auf das bestehende Ausfuhrverbot (siehe Abschnitt 2.2.) können Bewilligungen zum Anschreibeverfahren für die Ausfuhr der in [Anhang V der Verordnung \(EU\) Nr. 649/2012](#) (Anlage 2) angeführten Chemikalien und Artikel nicht erteilt werden.
- (2) Für Bewilligungen zum Anschreibeverfahren für die in [Anhang I der Verordnung \(EU\) Nr. 649/2012](#) (Anlage 1) angeführten Chemikalien bestehen keine besonderen Bewilligungsvoraussetzungen. Im Hinblick auf die durchzuführenden zollamtlichen Überwachungsmaßnahmen (Abschnitt 2.4.) ist für die in [Anhang I der Verordnung \(EU\) Nr. 649/2012](#) (Anlage 1) angeführten Chemikalien aber gemäß Artikel 285 Abs. 1 Buchstabe a ZK-DVO eine entsprechende Mitteilungspflicht über den Abgang der Waren anzuordnen.
- (3) Im Zuge der zollamtlichen Prüfung solcher Mitteilungen ist jedenfalls in der ePIC-Zollanwendung die Richtigkeit der jeweils gemeinsam mit den Dokumentenartencodes „Y915“ und „Y919“ erklärten Kennnummer (Reference Identification Number – RIN) und somit die Zulässigkeit der Ausfuhr gemäß Abschnitt 2.4. zu überprüfen.

3. Ausnahmen

(1) Gemäß [Artikel 2 Abs. 2 und 3 der Verordnung \(EU\) Nr. 649/2012](#) gilt diese Verordnung nicht für

- a) Vorläuferstoffe, die unter die [Verordnung \(EG\) Nr. 111/2005](#) des Rates zur Festlegung von Vorschriften für die Überwachung des Handels mit Drogenausgangsstoffen zwischen der Gemeinschaft und Drittländern fallen (siehe VB-0221);
- b) radioaktive Materialien und Stoffe, die unter das [Strahlenschutzgesetz](#) fallen;
- c) Abfälle, die unter das [Abfallwirtschaftsgesetz 2002](#) fallen (siehe VB-0800);
- d) chemische Waffen, die unter die [Verordnung \(EG\) Nr. 1334/2000](#) des Rates über eine Gemeinschaftsregelung für die Kontrolle der Ausfuhr, der Verbringung, der Vermittlung und der Durchfuhr von Gütern mit doppeltem Verwendungszweck fallen (siehe AH-3100);
- e) Lebensmittel und Lebensmittelzusätze, die unter die [Verordnung \(EG\) Nr. 882/2004](#) des Europäischen Parlaments und des Rates über amtliche Kontrollen zur Überprüfung der Einhaltung des Lebensmittel- und Futtermittelrechts sowie der Bestimmungen über Tiergesundheit und Tierschutz fallen (siehe VB-0200);
- f) Futtermittel, die unter die [Verordnung \(EG\) Nr. 178/2002](#) des Europäischen Parlament und des Rates zur Festlegung der allgemeinen Grundsätze und Anforderungen des Lebensmittelrechts, zur Errichtung der Europäischen Behörde für Lebensmittelsicherheit und zur Festlegung von Verfahren zur Lebensmittelsicherheit fallen, dazu gehören auch Zusatzstoffe, verarbeitet, teilweise verarbeitet oder unverarbeitet, die zur Verfütterung an Tiere bestimmt sind;
- g) genetisch veränderte Organismen, die unter das [Gentechnikgesetz](#) fallen;
- h) Arzneispezialitäten und Tierarzneimittel, die unter das [Arzneimittelgesetz](#) fallen, soweit es sich nicht um „sonstige Pestizide, einschließlich Biozid-Produkte, die unter das [Biozid-Produkte-Gesetz](#) fallen, Desinfektionsmittel, Insektizide und Parasitenmittel“ (siehe Abschnitt 1.2.1.3.) handelt;
- i) Chemikalien, die für Forschungs- oder Analysezwecke ausgeführt werden und aufgrund der geringen Mengen keine Auswirkungen auf die menschliche Gesundheit oder Umwelt haben dürften und deren Mengen pro Ausführer pro einführendem Land pro Kalenderjahr in keinem Fall 10 kg übersteigen.

(2) Für die Erklärung in *e-zoll stehen die nachstehenden Dokumentenartencodes* zur Verfügung, wobei die Kodierung wie folgt zu erfolgen hat:

- **Y916**
für die unter Abs. 1 Buchstaben a) bis h) angeführten Ausnahmen, sofern die Ausfuhr die in [Anhang I der Verordnung \(EU\) Nr. 649/2012](#) (Anlage 1) genannten Chemikalien betrifft;
- **Y917**
für die unter Abs. 1 Buchstaben a) bis h) angeführten Ausnahmen, sofern die Ausfuhr die in [Anhang V der Verordnung \(EU\) Nr. 649/2012](#) (Anlage 2) genannten Chemikalien betrifft;
- **Y915 xxxxxxxxxxxx** [Kennnummer (Reference Identification Number – RIN) aus ePIC]
für die unter Abs. 1 Buchstabe i) angeführte Ausnahme, sofern die Ausfuhr die in [Anhang I der Verordnung \(EU\) Nr. 649/2012](#) (Anlage 1) genannten Chemikalien betrifft.
Hinsichtlich der Prüfung der Richtigkeit der erklärten Kennnummer ist nach Abschnitt 2.4. vorzugehen;
- **Y919 xxxxxxxxxxxx** [Kennnummer (Reference Identification Number – RIN) aus ePIC]
für die unter Abs. 1 Buchstabe i) angeführte Ausnahme, sofern die Ausfuhr die in [Anhang V der Verordnung \(EU\) Nr. 649/2012](#) (Anlage 2) genannten Chemikalien betrifft.
Hinsichtlich der Prüfung der Richtigkeit der erklärten Kennnummer ist nach Abschnitt 2.4. vorzugehen.

4. Strafbestimmungen

(1) Zu widerhandlungen gegen die in dieser arbeitsrichtlinie behandelten bestimmungen der [Verordnung \(EU\) Nr. 649/2012](#) sind gemäß [§ 71 Abs. 1 Z 16, 17 und 18 ChemG 1996](#) wie folgt als Verwaltungsübertretung strafbar:

- a) Verstoß gegen die [Verordnung \(EU\) Nr. 649/2012](#) durch
 - Nichteinhalten des Verfahrens der Ausfuhrnotifikation,
 - Nichtnachkommen von Auskunftspflichten,
 - Nichtbeachtung von Einfuhrentscheidungen,
 - Nichteinholen der ausdrücklichen Zustimmung des Importlandes im Wege der Behörde,
 - Nichteinhalten der festgelegten Kennzeichnungs- und Verpackungspflicht bei der Ausfuhr oder
 - Nichtübermittlung der Sicherheitsdatenblätter bei der Ausfuhr
([§ 71 Abs. 1 Z 16 ChemG 1996](#));
- b) Ausfuhr von Chemikalien oder Erzeugnissen (Fertigwaren, Artikel), für die gemäß der [Verordnung \(EU\) Nr. 649/2012](#) ein Ausfuhrverbot gilt, entgegen diesem Ausfuhrverbot ([§ 71 Abs. 1 Z 17 ChemG 1996](#));
- c) Fehlende oder unrichtige Angabe der gemäß [Artikel 19 Abs. 1 der Verordnung \(EU\) Nr. 649/2012](#) erforderlichen Kennnummer in einer zollrechtlichen Ausfuhranmeldung ([§ 71 Abs. 1 Z 18 ChemG 1996](#)).

In den unter a) bis c) angeführten Fällen ist auch der Versuch einer solchen Zu widerhandlung strafbar.

(2) Wenn Zollorgane in Ausübung ihres Dienstes, sei es im Zuge einer Abfertigung oder auch in anderen Fällen solche Verstöße feststellen, haben sie die Gegenstände bei Gefahr im Verzug gemäß [§ 29 ZollR-DG](#) zur Verhinderung einer unzulässigen Verfügung zu beschlagnahmen. Der Verstoß sowie die erfolgte Beschlagnahme ist der örtlich zuständigen Bezirksverwaltungsbehörde ungesäumt anzusegnen; die beschlagnahmten Waren sind dieser Behörde nach Möglichkeit auszufolgen. Im Falle von Nichtgemeinschaftswaren ist schriftlich darauf hinzuweisen, dass die Waren gemäß Artikel 867a ZK-DVO als in ein Zolllager

übergeführt gelten und daher vor einer allfälligen Freigabe oder vor einer Vernichtung oder Verwertung neuerlich dem Zollamt zu gestellen sind. Der Fall ist in Evidenz zu halten. Können die Gegenstände wegen fehlender Zugriffsmöglichkeit nicht beschlagnahmt werden, ist lediglich Anzeige an die zuständige Bezirksverwaltungsbehörde zu erstatten.

(3) Gemäß [§ 34 Abs. 2 ZollR-DG](#) können die Zollorgane nach Maßgabe des [§ 37 VStG](#) und des [§ 37a VStG](#) bei Verdacht einer Übertretung der in dieser Arbeitsrichtlinie behandelten Vorschriften des Chemikaliengesetzes einen Betrag von **180 € als vorläufige Sicherheit** festsetzen und einheben. Die Zollorgane sind gemäß [§ 34 Abs. 2 ZollR-DG](#) weiters ermächtigt, bei geringfügigen Verstößen mit **Organstrafverfügung** gemäß [§ 50 VStG](#) Geldstrafen bis zu **120 €** einzuheben.

Hinweis: Einer gesonderten Ermächtigung durch die Bezirksverwaltungsbehörde bedarf es zur Einhebung einer vorläufigen Sicherheit oder zur Erlassung von Organstrafverfügungen durch die Zollorgane im Hinblick auf die ab 1. Juli 2007 im [§ 34 Abs. 2 ZollR-DG](#) normierte direkte gesetzliche Ermächtigung nicht.

(4) Ohne Rücksicht auf Maßnahmen anderer Behörden ist erforderlichenfalls ein Finanzstrafverfahren einzuleiten.

Anlage 1**Liste der Chemikalien, die der Ausfuhrnotifikation unterliegen, die Kandidaten für die PIC-Notifikation sind und die dem PIC-Verfahren unterliegen****(Anhang I der Verordnung (EU) Nr. 649/2012)****TEIL 1****Liste der dem Verfahren der Ausfuhrnotifikation unterliegenden Chemikalien**

Für Chemikalien, die in diesem Teil des Anhangs aufgeführt sind und dem internationalen PIC-Verfahren unterliegen, gelten die in [Artikel 8 Absätze 2, 3 und 4](#) beschriebenen Anforderungen hinsichtlich der Ausfuhrnotifikation nicht, sofern die unter [Artikel 8 Absatz 6 Unterabsatz 1 Buchstaben b und c](#) genannten Bedingungen erfüllt sind. Solche Chemikalien, denen in der nachfolgenden Liste das Symbol # zugeordnet wurde, werden in Teil 3 dieses Anhangs erneut aufgeführt, um den Bezug zu erleichtern.

In diesem Teil des Anhangs aufgeführte Chemikalien, die aufgrund der Art der endgültigen Rechtsvorschriften der Gemeinschaft Kandidaten für die PIC-Notifikation sind, werden zusätzlich auch in Teil 2 dieses Anhangs aufgeführt. Diesen Chemikalien wurde in der nachstehenden Liste das Symbol + zugeordnet.

Hinweis: In [Anhang I der Verordnung \(EU\) Nr. 649/2012](#) sind noch KN-Codes enthalten, die jenen der Kombinierten Nomenklatur 2016 nicht entsprechen. Diese KN-Codes sind in der nachstehenden Liste durchgestrichen dargestellt. Die aktuellen KN-Codes sind darunter in *Kursivschrift* angeführt und auch in der Anlage 3 enthalten.

Ausfuhrnotifikationspflichtige Chemikalien

| Chemikalie | CAS-Nr. | Einecs-Nr. | KN-Code | Unter-kategorie (*) | Be-schrän-kung der Ver-wend-ung (**) | Länder, für die keine Notifikation erforderlich ist |
|--|---|---|--------------------------|----------------------------|---|--|
| 1,1,1-Trichlorethan | 71-55-6 | 200-756-3 | 2903 19 10 2903 19 00 | i(2) | b | |
| 1,2-Dibromethan (Ethylendibromid) (#) | 106-93-4 | 203-444-5 | 2903 31 00 | p(1)-p(2) | b-b | Siehe PIC-Rundschreiben; www.pic.int |
| 1,2-Dichlorethan (Ethylendichlorid) (#) | 107-06-2 | 203-458-1 | 2903 15 00 | p(1)-p(2) i(2) | b-b b | Siehe PIC-Rundschreiben; www.pic.int |
| (Z)-1,3-Dichlorpropen (1,3-Dichlorpropen) | 10061-01-5 | 233-195-8 | 2903 29 00 | p(1)-p(2) | b-b | |
| 1,3-Dichlorpropen (¹) (+) | 542-75-6 | 208-826-5 | 2903 29 00 | p(1) | b | |
| 2-Aminobutan | 13952-84-6 | 237-732-7 | 2921 19 80 2921 19 99 | p(1)-p(2) | b-b | |
| 2-Naphthylamin (Naphthalen-2-amin) und seine Salze (+) | 91-59-8, 553-00-4, 612-52-2 und weitere | 202-080-4, 209-030-0, 210-313-6 und weitere | 2921 45 00 | i(1) i(2) | b b | |
| 2-Naphthoxyessigsäure | 120-23-0 | 204-380-0 | 2918 99 90 | p(1) | b | |
| 2,4,5-T und seine Salze und Ester (#) | 93-76-5 und weitere | 202-273-3 und weitere | 2918 91 00 | p(1)-p(2) | b-b | Siehe PIC-Rundschreiben; www.pic.int |

| Chemikalie | CAS-Nr. | Einecs-Nr. | KN-Code | Unter-kategorie (*) | Be-schrän-kung der Ver-wend-ung (**) | Länder, für die keine Notifikation erforderlich ist |
|---|--------------------------------------|--------------------------|--------------------------|----------------------------|---|--|
| 4-Aminobiphenyl (Biphenyl-4-amin) und seine Salze (+) | 92-67-1, 2113-61-3 und weitere | 202-177-1 und weitere | 2921 49 80 2921 49 00 | i(1) i(2) | b b | |
| 4-Nitrobiphenyl (+) | 92-93-3 | 202-204-7 | 2904 20 00 | i(1) i(2) | b b | |
| Acephat (+) | 30560-19-1 | 250-241-2 | 2930 90 85 2930 90 99 | p(1)-p(2) | b-b | |
| Acifluorfen | 50594-66-6 | 256-634-5 | 2916 39 00 | p(1)-p(2) | b-b | |
| Alachlor (+) | 15972-60-8 | 240-110-8 | 2924 29 95 2924 29 98 | p(1) | b | |
| Aldicarb (+) | 116-06-3 | 204-123-2 | 2930 90 85 2930 90 99 | p(1)-p(2) | sr-b | |
| Ametryn | 834-12-8 | 212-634-7 | 2933 69 80 | p(1)-p(2) | b-b | |
| Amitraz (+) | 33089-61-1 | 251-375-4 | 2925 29 00 | P(1)-p(2) | b-b | |
| Anthrachinon (+) | 84-65-1 | 201-549-0 | 2914 61 00 | P(1)-p(2) | b-b | |
| Arsenverbindungen | | | | p(2) | sr | |
| Asbestfasern (+): | 1332-21-4 und weitere | | | | | Siehe PIC-Rundschreiben; www.pic.int |
| Krokydolith (#) | 12001-28-4 | | 2524 10 00 | i | b | |
| Amosit (#) | 12172-73-5 | | 2524 90 00 | i | b | |

| Chemikalie | CAS-Nr. | Einecs-Nr. | KN-Code | Unter-kategorie (*) | Be-schrän-kung der Ver-wend-ung (**) | Länder, für die keine Notifikation erforderlich ist |
|--|---------------------------------------|--|--|----------------------------|---|--|
| Antophyllit (#) | 77536-67-5 | | 2524 90 00 | i | b | |
| Aktinolith (#) | 77536-66-4 | | 2524 90 00 | i | b | |
| Tremolit (#) | 77536-68-6 | | 2524 90 00 | i | b | |
| Chrysotil (+) | 12001-29-5 oder 132207-32-0 | | 2524 90 00 | i | b | |
| Atrazin (+) | 1912-24-9 | 217-617-8 | 2933 69 10 | p(1) | b-b | |
| Azinphosethyl | 2642-71-9 | 220-147-6 | 2933 99 90 2933 99 80 | p(1)-p(2) | b-b | |
| Azinphosmethyl (+) | 86-50-0 | 201-676-1 | 2933 99 80 | p(1) | b | |
| Azocyclotin (+) | 41083-11-8 | 255-209-1 | 2933 99 80 | p(1) | b | |
| Benfuracarb (+) | 82560-54-1 | | 2932 99 00 | p(1) | b | |
| Bensultap | 17606-31-4 | | 2930 90 85 2930 99 99 | p(1)-p(2) | b-b | |
| Benzol (¹) (³) | 71-43-2 | 200-753-7 | 2902 20 00 | i(2) | sr | |
| Benzidin und seine Salze (+) Benzidinderivate (+) | 92-87-5, 36341-27-2 und weitere | 202-199-1, 252-984-8 und weitere | 2921 59 90 | i(1)-i(2) i(2) | sr-b b | |
| Bifenthrin | 82657-4-3 | | 2916 20 00 | p(1) | b | |

| Chemikalie | CAS-Nr. | Einecs-Nr. | KN-Code | Unter-kategorie (*) | Be-schrän-kung der Ver-wend-ung (**) | Länder, für die keine Notifikation erforderlich ist |
|---------------------------------|--------------------------|--------------------------|---|----------------------------|---|--|
| Binapacryl (#) | 485-31-4 | 207-612-9 | 2916 19 50 2916 16 00 | p(1)-p(2) i(2) | b-b b | Siehe PIC-Rundschreiben; www.pic.int |
| Bitertanol (+) | 55179-31-2 | 259-513-5 | 2933 99 80 | p(1) | b | |
| Bleitetraethyl (#) | 78-00-2 | 201-074-4 | 2931 00 95 2931 10 00 | i (1) | sr | Siehe PIC-Rundschreiben; www.pic.int |
| Bleitetramethyl (#) | 75-74-1 | 200-897-0 | 2931 00 95 2931 10 00 | i (1) | sr | Siehe PIC-Rundschreiben; www.pic.int |
| Butralin (+) | 33629-47-9 | 251-607-4 | 2921 49 00 | p(1) | b | |
| Cadmium und Cadmiumverbindungen | 7440-43-9 und weitere | 231-152-8 und weitere | 8107 3206 49 30 3206 49 70 und weitere | i(1) | sr | |
| Cadusafos (+) | 95465-99-9 | entfällt | 2930 90 85 2930 99 99 | p(1) | b | |
| Calciferol | 50-14-6 | 200-014-9 | 2936 29 90 2936 29 00 | p(1) | b | |
| Captafol (#) | 2425-06-1 | 219-363-3 | 2930 50 00 | p(1)-p(2) | b-b | Siehe PIC-Rundschreiben; www.pic.int |

| Chemikalie | CAS-Nr. | Einecs-Nr. | KN-Code | Unter-kategorie (*) | Be-schrän-kung der Ver-wend-ung (**) | Länder, für die keine Notifikation erforderlich ist |
|-------------------------|--|-------------------------------------|--|----------------------------|---|--|
| Carbaryl (+) | 63-25-2 | 200-555-0 | 2924 29 95 2924 29 98 | p(1)-p(2) | b-b | |
| Carbofuran (+) | 1563-66-2 | 216-353-0 | 2932 99 85 2932 99 00 | p(1) | b | |
| Kohlenstofftetrachlorid | 56-23-5 | 200-262-8 | 2903 14 00 | i(2) | b | |
| Carbosulfan (+) | 55285-14-8 | 259-565-9 | 2932 99 85 2932 99 00 | p(1) | b | |
| Cartap | 15263-53-3 | | 2930 20 00 | p(1)-p(2) | b-b | |
| Chinomethionat | 2439-01-2 | 219-455-3 | 2934 99 90 | p(1)-p(2) | b-b | |
| Chlorat (+) | 7775-09-9 10137-74-3 7783-92-8 und andere | 231-887-4 233-378-2 232-034-9 | 2829 11 00 2829 19 00 2843 29 00 | p (1) | b | |
| Chlorfenapyr (+) | 122453-73-0 | | 2933 99 90 | p(1) | b | |
| Chlorfenvinphos | 470-90-6 | 207-432-0 | 2919 90 90 2919 90 00 | p(1)-p(2) | b-b | |
| Chlormephos | 24934-91-6 | 246-538-1 | 2930 90 85 2930 90 99 | p(1)-p(2) | b-b | |
| Chlorbenzilat (#) | 510-15-6 | 208-110-2 | 2918 18 00 | p(1)-p(2) | b-b | Siehe PIC-Rundschreiben; www.pic.int |
| Chloroform | 67-66-3 | 200-663-8 | 2903 13 00 | i(2) | b | |

| Chemikalie | CAS-Nr. | Einecs-Nr. | KN-Code | Unter-kategorie (*) | Be-schrän-kung der Ver-wend-ung (**) | Länder, für die keine Notifikation erforderlich ist |
|--|---|---|--|----------------------------|---|--|
| Chlorthal-dimethyl (+) | 1861-32-1 | 217-464-7 | 2917 39 95 | p(1) | b | |
| Chlozolinat (+) | 84332-86-5 | 282-714-4 | 2934 99 90 | p(1)-p(2) | b-b | |
| Cholecalciferol | 67-97-0 | 200-673-2 | 2936 29 90 | p(1) | b | |
| Cinidonethyl (+) | 142891-20-1 | entfällt | 2925 19 95 | p(1) | b | |
| Coumafuryl | 117-52-2 | 204-195-5 | 2932 29 85 2932 20 90 | p(1)-p(2) | b-b | |
| Kreosot und mit Kreosot verwandte Stoffe | 8001-58-9 61789-28-4 84650-04-4 90640-84-9 65996-91-0 90640-80-5 65996-85-2 8021-39-4 122384-78-5 | 232-287-5 263-047-8 283-484-8 292-605-3 266-026-1 292-602-7 266-019-3 232-419-1 310-191-5 | 2707 91 00 3807 00 90 | i(2) | b | |
| Crimidin | 535-89-7 | 208-622-6 | 2933 59 95 | p(1) | b | |
| Cyanamid (+) | 420-04-2 | 206-992-3 | 2853 00 90 | p(1) | b | |
| Cyanazin | 21725-46-2 | 244-544-9 | 2933 69 80 | p(1)-p(2) | b-b | |
| Cyclanilid (+) | 113136-77-9 | 419-150-7 | 2924 29 98 | p(1) | b | |
| Cyfluthrin | 68359-37-5 | 269-855-7 | 2926 90 95 | p(1) | b | |
| Cyhexatin (+) | 13121-70-5 | 236-049-1 | 2931 90 80 | p(1) | b | |

| Chemikalie | CAS-Nr. | Einecs-Nr. | KN-Code | Unter-kategorie (*) | Be-schrän-kung der Ver-wend-ung (**) | Länder, für die keine Notifikation erforderlich ist |
|---|---|--|--------------------------|----------------------------|---|--|
| Cyhalothrin | 68085-85-8 | 268-450-2 | 2926 90 95 | p(1) | b | |
| DBB (Di- μ -oxo-di-n-butylstannioxydroxyboran)/Dibutylzinnhy-drogenborat) | 75113-37-0 | 401-040-5 | 2931 00 95 2931 90 80 | i(1) | b | |
| Diazinon (+) | 333-41-5 | 206-373-8 | 2933 59 10 | p(1) | b | |
| Dichlobenil (+) | 1194-65-6 | 214-787-5 | 2926 90 95 | p(1) | b | |
| Dicloran (+) | 99-30-9 | 202-746-4 | 2921 42 00 | p(1) | b | |
| Dichlorvos (+) | 62-73-7 | 200-547-7 | 2919 90 00 | p(1) | b | |
| Dicofol (+) | 115-32-2 | 204-082-0 | 2906 29 00 | p(1)-p(2) | b-b | |
| Dicofol mit < 78 % p, p'-Dicofol oder 1 g/kg DDT und mit DDT verwandte Verbindungen (+) | 115-32-2 | 204-082-0 | 2906 29 00 | p(1)-p(2) | b-b | |
| Didecyldimethylammoniumchlorid | 7173-51-5 | 230-525-2 | 2923 90 00 | p(1) | b | |
| Dimethenamid (+) | 87674-68-8 | entfällt | 2934 99 90 | p(1) | b | |
| Diniconazol-M (+) | 83657-18-5 | entfällt | 2933 99 80 | p(1) | b | |
| Dinitro-ortho-cresol (DNOC) und seine Salze (zB Ammonium-, Kalium-und Natriumsalze) (#) | 534-52-1 2980-64-5 5787-96-2 2312-76-7 | 208-601-1 221-037-0 — 219-007-7 | 2908 99 90 2908 99 00 | p(1)-p(2) | b-b | Siehe PIC-Rundschreiben; www.pic.int |
| Dinobuton | 973-21-7 | 213-546-1 | 2920 90 10 | p(1)-p(2) | b-b | |

| Chemikalie | CAS-Nr. | Einecs-Nr. | KN-Code | Unter-kategorie (*) | Be-schrän-kung der Ver-wend-ung (**) | Länder, für die keine Notifikation erforderlich ist |
|---|---------------------|-----------------------|--|----------------------------|---|--|
| Dinoseb und seine Salze und Ester (#) | 88-85-7 und weitere | 201-861-7 und weitere | 2908 91 00 2915 36 00 | p(1)-p(2) i(2) | b-b b | Siehe PIC-Rundschreiben; www.pic.int |
| Dinoterb (+) | 1420-07-1 | 215-813-8 | 2908 99 90 2908 99 00 | p(1)-p(2) | b-b | |
| Diphenylamin | 122-39-4 | 204-539-4 | 2921 44 00 | p(1) | b | |
| Verstäubbare Pulverformulierungen mit einer Kombination aus: mindestens 7 % Benomyl, mindestens 10 % Carbofuran und mindestens 15 % Thiram (#) | | | 3808 99 90 2933 99 90 2933 99 80 2932 99 85 2932 99 00 2930 30 00 | | | Siehe PIC-Rundschreiben; www.pic.int |
| Endosulfan (#) | 115-29-7 | 204-079-4 | 2920 90 85 | p(1)-p(2) | b-b | |
| Ethalfluralin (+) | 55283-68-6 | 259-564-3 | 2921 43 00 | p(1) | b | |
| Ethion | 563-12-2 | 209-242-3 | 2930 90 85 2930 90 99 | p(1)-p(2) | b-b | |
| Ethoxyquin (+) | 91-53-2 | 202-075-7 | 2933 49 90 | p(1) | b | |
| Ethoxysulfuron (+) | 126801-58-9 | entfällt | 2933 59 95 | p(1) | b | |

| Chemikalie | CAS-Nr. | Einecs-Nr. | KN-Code | Unter-kategorie (*) | Be-schrän-kung der Ver-wend-ung (**) | Länder, für die keine Notifikation erforderlich ist |
|--------------------------|----------------|-------------------|--|----------------------------|---|--|
| Ethylenoxid (Oxiran) (#) | 75-21-8 | 200-849-9 | 2910 10 00 | p(1) | b | Siehe PIC-Rundschreiben; www.pic.int |
| Fenarimol (+) | 60168-88-9 | 262-095-7 | 2933 59 95 | p(1) | b | |
| Fenitrothion | 122-14-5 | 204-524-2 | 2920 19 00 | p(1) | b | |
| Fenpropathrin | 39515-41-8 | 254-485-0 | 2926 90 95 | p(1)-p(2) | b-b | |
| Fenthion (+) | 55-38-9 | 200-231-9 | 2930 90 85 2930 90 99 | p(1) | sr | |
| Fentinacetat (+) | 900-95-8 | 212-984-0 | 2931 00 95 2931 90 80 | p(1)-p(2) | b-b | |
| Fentinhydroxid (+) | 76-87-9 | 200-990-6 | 2931 00 95 2931 90 80 | p(1)-p(2) | b-b | |
| Fenvalerat | 51630-58-1 | 257-326-3 | 2926 90 95 | p(1) | b | |
| Ferbam | 14484-64-1 | 238-484-2 | 2930 20 00 | p(1)-p(2) | b-b | |
| Fluoracetamid (#) | 640-19-7 | 211-363-1 | 2924 12 00 | p(1) | b | Siehe PIC-Rundschreiben; www.pic.int |
| Flurenol | 467-69-6 | 207-397-1 | 2918 19 85 2918 19 98 | p(1)-p(2) | b-b | |
| Flurprimidol (+) | 56425-91-3 | entfällt | 2933 59 95 | p(1) | b | |

| Chemikalie | CAS-Nr. | Einecs-Nr. | KN-Code | Unter-kategorie (*) | Be-schrän-kung der Ver-wend-ung (**) | Länder, für die keine Notifikation erforderlich ist |
|--|--|-------------------------|--|----------------------------|---|--|
| Furathiocarb | 65907-30-4 | 265-974-3 | 2932 99 85 2932 99 00 | p(1)-p(2) | b-b | |
| Guazatin (+) | 108173-90-6 115044-19-4 | 236-855-3 | 3808 99 90 | p(1)-p(2) | b-b | |
| Hexachlorethan | 67-72-1 | 200-666-4 | 2903 19 80 2903 19 00 | i(1) | sr | |
| Hexazinone | 51235-04-2 | 257-074-4 | 2933 69 80 | p(1)-p(2) | b-b | |
| Iminoctadin | 13516-27-3 | 236-855-3 | 2925 29 00 | p(1)-p(2) | b-b | |
| Indolylessigsäure (+) | 87-51-4 | 201-748-2 | 2933 99 80 | p(1) | b | |
| Isoxathion | 18854-01-8 | 242-624-8 | 2934 99 90 | p(1) | b | |
| Kohlenstofftetrachlorid | 56-23-5 | 200-262-8 | 2903 14 00 | i(2) | b | |
| Malathion | 121-75-5 | 204-497-7 | 2930 90 99 | p(2) | b | |
| a) Maleinsäurehydrazid und seine Salze außer Cholin-, Kalium- und Natriumsalze; | 123-33-1 | 204-619-9 | 2933 99 90 2933 99 80 | p(1) | b | |
| b) Cholin-, Kalium- und Natriumsalze von Maleinsäurehydrazid mit über 1 mg/kg freiem Hydrazin, ausgedrückt auf der Grundlage des Säureäquivalent | 61167-10-0, 51542-52-0, 28330-26-9 | 257-261-0, 248-972-7 | 2933 99 90 2933 99 80 | | | |

| Chemikalie | CAS-Nr. | Einecs-Nr. | KN-Code | Unter-kategorie (*) | Be-schrän-kung der Ver-wend-ung (**) | Länder, für die keine Notifikation erforderlich ist |
|---|--------------------------------------|--|--------------------------|----------------------------|---|--|
| Quecksilberverbindungen, einschließlich anorganischer Quecksilberverbindungen, Alkyl-Quecksilberverbindungen und Alkyloxyalkyl-und Arylquecksilberverbindungen, ausgenommen in Anhang V aufgeführte Quecksilberverbindungen (#) | 62-38-4 26545-49-3 und weitere | 200-532-5, 247-783-7 und weitere | 2852 00 00 | p(1)-p(2) | b-b | Siehe PIC-Rundschreiben; www.pic.int |
| Metam | 144-54-7 137-42-8 | 205-632-2 205-239-0 | 2930 20 00 | p(1) | b | |
| Methamidophos (²) (+) | 10265-92-6 | 233-606-0 | 2930 50 00 | p(1) | b | |
| Methamidophos (lösliche flüssige Formulierungen des Stoffes, deren Wirkstoffgehalt 600 g/l übersteigt) (#) | 10265-92-6 | 233-606-0 | 2930 50 00 3808 50 00 | p(2) | b | Siehe PIC-Rundschreiben; www.pic.int |
| Methidathion | 950-37-8 | 213-449-4 | 2934 99 90 | p(1)-p(2) | b-b | |
| Methomyl | 16752-77-5 | 240-815-0 | 2930 90 99 | p(2) | b | |
| Methylbromid (+) | 74-83-9 | 200-813-2 | 2903 39 11 | p(1)-p(2) | b-b | |
| Methylparathion (+) (#) | 298-00-0 | 206-050-1 | 2920 11 00 | p(1)-p(2) | b-b | Siehe PIC-Rundschreiben; www.pic.int |
| Metoxuron | 19937-59-8 | 243-433-2 | 2924 21 90 | p(1)-p(2) | b-b | |
| Monocrotophos (#) | 6923-22-4 | 230-042-7 | 2924 12 00 | p(1)-p(2) | b-b | Siehe PIC-Rundschreiben; www.pic.int |

| Chemikalie | CAS-Nr. | Einecs-Nr. | KN-Code | Unter-kategorie (*) | Be-schrän-kung der Ver-wend-ung (**) | Länder, für die keine Notifikation erforderlich ist |
|---|---|-------------------------------------|-------------------------------------|----------------------------|---|--|
| Monolinuron | 1746-81-2 | 217-129-5 | 2928 00 90 | p(1) | b | |
| Monomethyldibromdiphenylmethan Handelsname: DBBT (+) | 99688-47-8 | 402-210-1 | 2903 69 90 2903 99 90 | i(1) | b | |
| Monomethyldichlordiphenylmethan Handelsname: Ugilec 121 oder Ugilec 21 (+) | — | 400-140-6 | 2903 69 90 2903 99 90 | i(1)-i(2) | b-b | |
| Monomethyltetrachlordiphenylmethan Handelsname: Ugilec 141 (+) | 76253-60-6 | 278-404-3 | 2903 69 90 2903 99 90 | i(1)-i(2) | b-b | |
| Monuron | 150-68-5 | 205-766-1 | 2924 21 90 | p(1) | b | |
| Naled (+) | 300-76-5 | 206-098-3 | 2919 90 00 | p(1)-p(2) | b-b | |
| Nikotin (+) | 54-11-5 | 200-193-3 | 2939 99 00 | p(1) | b | |
| Nitrofen (+) | 1836-75-5 | 217-406-0 | 2909 30 90 | p(1)-p(2) | b-b | |
| Nonylphenole C ₆ H ₄ (OH)C ₉ H ₁₉ (+) | 25154-52-3 (phenol, nonyl-), 84852-15-3 (phenol, 4- nonyl- verzweigt) 11066-49-2 (Isononyl- phenol), | 246-672-0 284-325-5 234-284-4 | 2907 13 00 | i(1) | sr | |

| Chemikalie | CAS-Nr. | Einecs-Nr. | KN-Code | Unter-kategorie (*) | Be-schrän-kung der Ver-wend-ung (**) | Länder, für die keine Notifikation erforderlich ist |
|--|--|---|--|----------------------------|---|--|
| | 90481-04-2, (phenol, nonyl-, verzweigt), 104-40-5(p- nonyl-phenol) und weitere | 291-844-0 203-199-4 und weitere | | | | |
| Nonylphenolethoxylate (C ₂ H ₄ O)nC ₁₅ H ₂₄ O (+) | 9016-45-9, 26027-38-3, 68412-54-4, 37205-87-1, 127087-87-0 und weitere | | 3402 13 00 | i(1) p(1)-p(2) | sr b-b | |
| Octabromdiphenylether (+) | 32536-52-0 | 251-087-9 | 2909 30 38 | i(1) | sr | |
| Omethoat | 1113-02-6 | 214-197-8 | 2930 90 85 2930 90 99 | p(1)-p(2) | b-b | |
| Oxadiargyl (+) | 39807-15-3 | 254-637-6 | 2934 99 90 | p(1) | b | |
| Oxydemetonmethyl (+) | 301-12-2 | 206-110-7 | 2930 90 85 2930 90 99 | p(1) | b | |
| Paraquat (+) | 4685-14-7 1910-42-5 2074-50-2 | 225-141-7 217-615-7 218-196-3 | 2933 39 99 | p(1) | b | |

| Chemikalie | CAS-Nr. | Einecs-Nr. | KN-Code | Unter-kategorie (*) | Be-schrän-kung der Ver-wend-ung (**) | Länder, für die keine Notifikation erforderlich ist |
|---|---|---|--|----------------------------|---|--|
| Parathion (#) | 56-38-2 | 200-271-7 | 2920 11 00 | p(1)-p(2) | b-b | Siehe PIC-Rundschreiben; www.pic.int |
| Pebulat | 1114-71-2 | 214-215-4 | 2930 20 00 | p(1)-p(2) | b-b | |
| Pentachlorphenol und seine Salze und Ester (#) | 87-86-5 und weitere | 201-778-6 und weitere | 2908 11 00 2908 19 00 und weitere | p(1)-p(2) | b-sr | Siehe PIC-Rundschreiben; www.pic.int |
| Perfluoroctansulfonate (PFOS) C ₈ F ₁₇ SO ₂ X (X = OH, Metallsalz (O-M+), Halide, Amide und andere Derivate einschließlich Polymere) (+)/(#) | 1763-23-1 2795-39-3 70225-14-8 56773-42-3 4151-50-2 57589-85-2 68081-83-4 und andere | 217-179-8 220-527-1 274-460-8 260-375-3 223-980-3 260-837-4 268-357-7 | 2904 90 95 2904 90 95 2922 12 00 2923 90 00 2935 00 90 2924 29 98 3824 90 97 3824 90 96 | i(1) | sr | |
| Permethrin | 52645-53-1 | 258-067-9 | 2916 20 00 | p(1) | b | |
| Phosalon (+) | 2310-17-0 | 218-996-2 | 2934 99 90 | p(1) | b | |

| Chemikalie | CAS-Nr. | Einecs-Nr. | KN-Code | Unter-kategorie (*) | Be-schrän-kung der Ver-wend-ung (**) | Länder, für die keine Notifikation erforderlich ist |
|---|---|---------------------------------------|--------------------------|----------------------------|---|--|
| Phosphamidon (lösliche flüssige Formulierungen des Stoffes, deren Wirkstoffgehalt 1 000 g/l übersteigt) (#) | 13171-21-6 (Gemisch, (E)&(Z)-Isomere) 23783-98-4 ((Z)-Isomer) 297-99-4 ((E)-Isomer) | 236-116-5 | 2924 12 00 3808 50 00 | p(1)-p(2) | b-b | Siehe PIC-Rundschreiben; www.pic.int |
| Polybromierte Biphenyle (PBB), ausgenommen Hexabrombiphenyl (#) | 13654-09-6 27858-07-7 und weitere | 237-137-2 248-696-7 und weitere | 2903 69 90 2903 99 90 | i(1) | sr | Siehe PIC-Rundschreiben; www.pic.int |
| Polychlorierte Terphenyle (PCT) (#) | 61788-33-8 | 262-968-2 | 2903 69 90 2903 99 90 | i(1) | b | Siehe PIC-Rundschreiben; www.pic.int |
| Procymidon (+) | 32809-16-8 | 251-233-1 | 2925 19 95 | p(1) | b | |
| Propachlor | 1918-16-7 | 217-638-2 | 2924 29 98 | p(1) | b | |
| Propanil | 709-98-8 | 211-914-6 | 2924 29 98 | p(1) | b | |
| Propham | 122-42-9 | 204-542-0 | 2924 29 95 2924 29 98 | p(1) | b | |
| Propisochlor (+) | 86763-47-5 | entfällt | 2924 29 98 | p(1) | b | |
| Pyrazophos (+) | 13457-18-6 | 236-656-1 | 2933 59 95 | p(1)-p(2) | b-b | |
| Quintozen (+) | 82-68-8 | 201-435-0 | 2904 90 85 2904 90 95 | p(1)-p(2) | b-b | |

| Chemikalie | CAS-Nr. | Einecs-Nr. | KN-Code | Unter-kategorie (*) | Be-schrän-kung der Ver-wend-ung (**) | Länder, für die keine Notifikation erforderlich ist |
|---|----------------|-------------------|--|----------------------------|---|--|
| Rotenon (+) | 83-79-4 | 201-501-9 | 2932 99 00 | p(1) | b | |
| Scillirosid | 507-60-8 | 208-077-4 | 2938 90 90 | p(1) | b | |
| Simazin (+) | 122-34-9 | 204-535-2 | 2933 69 10 | p(1)-p(2) | b-b | |
| Strychnin | 57-24-9 | 200-319-7 | 2939 99 00 | p(1) | b | |
| Tecnazen (+) | 117-18-0 | 204-178-2 | 2904 90 85 2904 90 95 | p(1)-p(2) | b-b | |
| Terbufos | 13071-79-9 | 235-963-8 | 2930 90 85 2930 90 99 | p(1)-p(2) | b-b | |
| Thalliumsulfat | 7446-18-6 | 231-201-3 | 2833 29 90 | p(1) | b | |
| Thiobencarb (+) | 28249-77-6 | 248-924-5 | 2930 20 00 | p(1) | b | |
| Thiocyclam | 31895-22-4 | 250-859-2 | 2934 99 90 | p(1)-p(2) | b-b | |
| Thiodicarb (+) | 59669-26-0 | 261-848-7 | 2930 90 85 2930 90 99 | p(1) | b | |
| Tolylfluanid (+) | 731-27-1 | 211-986-9 | 2930 90 85 2930 90 99 | p(1) | b | |
| Triazophos | 24017-47-8 | 245-986-5 | 2933 99 90 2933 99 80 | p(1)-p(2) | b-b | |
| Alle Tributylzinn-Verbindungen, einschließlich: Tributylzinnoxid | | | 2931 00 95 2931 20 00 2931 00 95 2931 20 00 | p(2) | b | Siehe PIC-Rundschreiben; www.pic.int |

| Chemikalie | CAS-Nr. | Einecs-Nr. | KN-Code | Unter-kategorie (*) | Be-schrän-kung der Ver-wend-ung (**) | Länder, für die keine Notifikation erforderlich ist |
|---|----------------|-------------------|--|----------------------------|---|--|
| Tributylzinnfluorid | 1983-10-4 | 217-847-9 | 2931 00 95 2931 20 00 | | | |
| Tributylzinnmethacrylat | 2155-70-6 | 218-452-4 | 2931 00 95 2931 20 00 | | | |
| Tributylzinnbenzoat | 4342-36-3 | 224-399-8 | 2931 00 95 2931 20 00 | | | |
| Tributylzinnchlorid | 1461-22-9 | 215-958-7 | 2931 00 95 2931 20 00 | | | |
| Tributylzinnlinoleat | 24124-25-2 | 246-024-7 | 2931 00 95 2931 20 00 | | | |
| Tributylzinnaphthenat (#) | 85409-17-2 | 287-083-9 | 2931 00 95 2931 20 00 | | | |
| Trichlorfon (+) | 52-68-6 | 200-149-3 | 2931 00 95 2931 90 80 | p(1)-p(2) | b-b | |
| Tricyclazol | 41814-78-2 | 255-559-5 | 2934 99 90 | p(1) | b | |
| Tridemorph | 24602-86-6 | 246-347-3 | 2934 99 90 | p(1)-p(2) | b-b | |
| Trifluralin | 1582-09-8 | 216-428-8 | 2921 43 00 | p(1) | b | |
| Triorganische Zinnverbindungen, ausgenommen Tributylzinn-Verbindungen (+) | — | — | 2931 00 95 2931 20 00 und andere | p(2) i(2) | sr sr | |

| Chemikalie | CAS-Nr. | Einecs-Nr. | KN-Code | Unter-kategorie (*) | Be-schrän-kung der Ver-wend-ung (**) | Länder, für die keine Notifikation erforderlich ist |
|--|----------------|-------------------|--|----------------------------|---|--|
| Tris (2,3-dibrompropyl)phosphat (#) | 126-72-7 | 204-799-9 | 2919 10 00 | i(1) | sr | Siehe PIC-Rundschreiben; www.pic.int |
| Tri(aziridin-1-yl)phosphinoxid (1,1',1"-phosphoryltriaziridin) (+) | 545-55-1 | 208-892-5 | 2933 99 90 2933 99 80 | i(1) | sr | |
| Vamidothion | 2275-23-2 | 218-894-8 | 2930 90 85 2930 90 99 | p(1)-p(2) | b-b | |
| Vinclozolin | 50471-44-8 | 256-599-6 | 2934 99 90 | p(1) | b | |
| Warfarin | 81-81-2 | 201-377-6 | 2932 20 90 | p(1) | b | |
| Zineb | 12122-67-7 | 235-180-1 | 2930 20 00 oder 3824 90 96 | p(1) | b | |

(*) Unterkategorie: p(1) — Pestizide in der Gruppe der Pflanzenschutzmittel, p(2) — sonstige Pestizide, einschließlich Biozid-Produkte; i(1) — Industriechemikalie zur Verwendung durch Fachleute und i(2) — Industriechemikalie zur Verwendung durch die Öffentlichkeit.

(**) Beschränkung der Verwendung: sr — strenge Beschränkungen, b — Verbot (in der betreffenden Unterkategorie/den betreffenden Unterkategorien) gemäß den Unionsvorschriften.

⁽¹⁾ Dieser Eintrag hat keine Auswirkungen auf den bestehenden Eintrag für (Z)-1,3-Dichlorpropen (CAS-Nr. 10061-01-5).

⁽²⁾ Dieser Eintrag hat keine Auswirkungen auf den bestehenden Eintrag für lösliche flüssige Formulierungen des Stoffes Methamidophos, deren Wirkstoffgehalt 600 g/l übersteigt.

⁽³⁾ Mit Ausnahme der Kraftstoffe, die unter die Richtlinie 98/70/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 13. Oktober 1998 über die Qualität von Otto- und Dieselkraftstoffen (ABl. L 350 vom 28.12.1998, S. 58) fallen
CAS = Chemical Abstracts Service.

(#) Chemikalie, die dem PIC-Verfahren teilweise oder vollständig unterliegt.

(+) Chemikalie, die Kandidat für die PIC-Notifikation ist.

TEIL 2**Liste der Chemikalien, die Kandidaten für die PIC-Notifikation sind**

Diese Liste umfasst Chemikalien, die Kandidat für die PIC-Notifikation sind. Chemikalien, die bereits dem PIC-Verfahren unterliegen, sind nicht hier, sondern in Teil 3 dieses Anhangs aufgeführt.

Chemikalien, die Kandidaten für die PIC-Notifikation sind

| Chemikalie | CAS-Nr. | Einecs-Nr. | KN-Code | Katego- rie (*) | Beschrän- kung der Verwend- ung (**) |
|---|---|---|--------------------------|----------------------------|---|
| 1,3-Dichlorpropen | 542-75-6 | 208-826-5 | 2903 29 00 | p | b |
| 2-Naphtylamin (Naphthalen-2-amin) und seine Salze | 91-59-8, 553-00-4, 612-52-2 und weitere | 202-080-4, 209-030-0, 210-313-6 und weitere | 2921 45 00 | i | b |
| 4-Aminobiphenyl (Biphenyl-4-[yl]amin) und seine Salze | 92-67-1, 2113-61-3 und weitere | 202-177-1 und weitere | 2921 49 80 2921 49 00 | i | b |
| 4-Nitrobiphenyl | 92-92-3 | 202-204-7 | 2904 20 00 | i | b |
| Acephat | 30560-19-1 | 250-241-2 | 2930 90 85 2930 90 99 | p | b |
| Alachlor | 15972-60-8 | 240-110-8 | 2924 29 95 2924 29 98 | p | b |
| Aldicarb | 116-06-3 | 204-123-2 | 2930 90 85 2930 90 99 | p | sr |
| Amitraz | 33089-61-1 | 251-375-4 | 2925 29 00 | p | B |
| Anthrachinon | 84-65-1 | 201-549-0 | 2914 61 00 | p | b |

| Chemikalie | CAS-Nr. | Einecs-Nr. | KN-Code | Katego- rie (*) | Beschrän- kung der Verwend- ung (**) |
|--------------------------|--|--------------------------------------|--|----------------------------|---|
| Asbestfasern: Chrysotil | 12001-29-5 oder 132207-32-0 | | 2524 90 00 | i | b |
| Atrazin | 1912-24-9 | 217-617-8 | 2933 69 10 | p | b |
| Azocyclotin | 41083-11-8 | 255-209-1 | 2933 99 80 | p | b |
| Benfuracarb | 82560-54-1 | entfällt | 2932 99 00 | p | b |
| Benzidin und seine Salze | 92-87-5, 36341-27- 2 und weitere | 202-199-1, 252- 984-8 und weitere | 2921 59 90 | i | sr |
| Benzidinderivat | — | — | | | |
| Bitertanol | 55179-31-2 | 259-513-5 | 2933 99 80 | p | b |
| Butralin | 33629-47-9 | 251-607-4 | 2921 49 00 | p | b |
| Cadusafos | 95465-99-9 | entfällt | 2930 90 99 | p | b |
| Carbaryl | 63-25-2 | 200-555-0 | 2924 29 95 2924 29 98 | p | b |
| Carbofuran | 1563-66-2 | 216-353-0 | 2932 99 00 | p | b |
| Carbosulfan | 55285-14-8 | 259-565-9 | 2932 99 00 | P | B |
| Chlorat | 7775-09-9 10137-74-3 7783-92-8 und andere | 231-887-4 233-378-2 232-034-9 | 2829 11 00 2829 19 00 2843 29 00 | p | b |
| Chlorfenapyr | 122453-73-0 | | 2933 99 90 2933 99 80 | p | sr |
| Chlorthal-dimethyl | 1861-32-1 | 217-464-7 | 2917 39 95 | p | b |
| Chlozolinat | 84332-86-5 | 282-714-4 | 2934 99 90 | p | b |

| Chemikalie | CAS-Nr. | Einecs-Nr. | KN-Code | Katego- rie (*) | Beschrän- kung der Verwend- ung (**) |
|---|----------------|-------------------|----------------|----------------------------|---|
| Cinidonethyl | 142891-20-1 | entfällt | 2925 19 95 | p | b |
| Cyanamid | 420-04-2 | 206-992-3 | 2853 00 90 | p | sr |
| Cyclanilid | 113136-77-9 | 419-150-7 | 2924 29 98 | p | b |
| Cyhexatin | 13121-70-5 | 236-049-1 | 2931 90 80 | p | b |
| Diazinon | 333-41-5 | 206-373-8 | 2933 59 10 | P | sr |
| Dichlobenil | 1194-65-6 | 214-787-5 | 2926 90 95 | p | b |
| Dicloran | 99-30-9 | 202-746-4 | 2921 42 00 | p | b |
| Dichlorvos | 62-73-7 | 200-547-7 | 2919 90 00 | p | b |
| Dicofol | 115-32-2 | 204-082-0 | 2906 29 00 | p | b |
| Dicofol mit < 78 % p, p'-Dicofol oder 1 g/kg DDT und mit DDT verwandte Verbindungen | 115-32-3 | 204-082-0 | 2906 29 00 | p | b |
| Dimethenamid | 87674-68-8 | n.a. | 2934 99 90 | p | b |
| Diphenylamin | 122-39-4 | 204-539-4 | 2921 44 00 | p | b |
| Diniconazol-M | 83657-18-5 | entfällt | 2933 99 80 | p | b |
| Dinoterb | 1420-07-1 | 215-813-8 | 2908 99 90 | p | b |
| Endosulfan | 115-29-7 | 204-079-4 | 2920 90 85 | p | b |
| Ethalfluralin | 55283-68-6 | 259-564-3 | 2921 43 00 | p | b |
| Ethoxysulfuron | 126801-58-9 | entfällt | 2933 59 95 | p | b |
| Ethoxyquin | 91-53-2 | 202-075-7 | 2933 49 90 | p | b |
| Fenarimol | 60168-88-9 | 262-095-7 | 2933 59 95 | p | b |
| Fentitrothion | 122-14-5 | 204-524-2 | 2920 19 00 | p | sr |

| Chemikalie | CAS-Nr. | Einecs-Nr. | KN-Code | Katego- rie (*) | Beschrän- kung der Verwend- ung (**) |
|---|---------------------------------|-------------------|--------------------------|----------------------------|---|
| Fenthion | 55-38-9 | 200-231-9 | 2930 90 85 2930 90 99 | p | sr |
| Fentinacetat | 900-95-8 | 212-984-0 | 2931 00 95 2931 90 80 | p | b |
| Fentinhydroxid | 76-87-9 | 200-990-6 | 2931 00 95 2931 90 80 | p | b |
| Flurprimidol | 56425-91-3 | entfällt | 2933 59 95 | p | b |
| Guazatin | 108173-90-6 115044-19-4 | 236-855-3 | 3808 99 90 | p | b |
| Indolylessigsäure | 87-51-4 | 201-748-2 | 2933 99 80 | p | b |
| Methamidophos (¹) | 10265-92-6 | 233-606-0 | 2930 50 00 | p | b |
| Methylbromid | 74-83-9 | 200-813-2 | 2903 39 11 | p | b |
| Methylparathion (#) | 298-00-0 | 206-050-1 | 2920 11 00 | p | b |
| Monomethyldibromdiphenylmethan Handelsname: DBBT | 99688-47-8 | 401-210-1 | 2903 69 90 2903 99 90 | i | b |
| Monomethyldichlordiphenylmethan Handelsname: Ugilec 121 oder Ugilec 21 | — | 400-140-6 | 2903 69 90 2903 99 90 | i | b |
| Monomethyltetrachlordiphenylmethan Handelsname: Ugilec 141 | 76253-60-6 | 278-404-3 | 2903 69 90 2903 99 90 | i | b |
| Nikotin | 54-11-5 | 200-193-3 | 2939 99 00 | p | b |
| Nitrofen | 1836-75-5 | 217-406-0 | 2909 30 90 | p | b |
| Nonylphenole C ₆ H ₄ (OH)C ₉ H ₁₉ | 25154-52-3 (phenol, nonyl-), | 246-672-0, | 2907 13 00 | i | sr |

| Chemikalie | CAS-Nr. | Einecs-Nr. | KN-Code | Katego- rie (*) | Beschrän- kung der Verwend- ung (**) |
|---|---|---|--------------------------|----------------------------|---|
| | 84852-15-3 (phenol, 4-nonyl-, verzweigt), 11066-49-2 (Isononyl-phenol), 90481-04-2, (phenol, nonyl-, verzweigt), 104-40-5(p- nonylphenol) und weitere | 284-325-5 234-284-4 291-844-0 203-199-4 und weitere | | | |
| Nonylphenolethoxylate (C ₂ H ₄ O)nC ₁₅ H ₂₄ O | 9016-45-9, 26027- 38-3, 68412-54-4, 37205-87-1, 127087-87-0 und weitere | | 3402 13 00 | i p | sr b |
| Octabromdiphenylether | 32536-52-0 | 251-087-9 | 2909 30 38 | i | sr |
| Oxadiargyl | 39807-15-3 | 254-637-6 | 2934 99 90 | p | b |
| Oxydemethon-methyl | 301-12-2 | 206-110-7 | 2930 90 85 2930 90 99 | p | b |
| Paraquat | 4685-14-7 1910-42-5 2074-50-2 | 225-141-7 217-615-7 218-196-3 | 2933 39 99 | p | b |

| Chemikalie | CAS-Nr. | Einecs-Nr. | KN-Code | Katego- rie (*) | Beschrän- kung der Verwend- ung (**) |
|---|--|------------------------|--|----------------------------|---|
| Perfluoroctansulfonat-Derivate (einschließlich Polymere), ausgenommen: Perfluoroctansulfonsäure, Perfluoroctansulfonate, Perfluoroctansulfonamide, Perfluoroctansulfonyle | 57589-85-2 68081-83-4 und andere | 260-837-4 268-357-7 | 2924 29 98 3824 90 97 3824 90 96 2904 90 95 | i | sr |
| (PFOS) $C_8F_{17}SO_2X$ (X=OH, Metallsalz (O-M+), Halide, Amide und andere Derivate einschließlich Polymere) | 27295-39-3 und weitere | | 2904 90 20 und weitere 2904 90 95 und weitere | | |
| Phosalon | 2310-17-0 | 218-996-2 | 2934 99 90 | p | b |
| Procymidon | 32809-16-8 | 251-233-1 | 2925 19 95 | p | b |
| Propachlor | 1918-16-7 | 217-638-2 | 2924 29 98 | p | b |
| Propisochlor | 86763-47-5 | entfällt | 2924 29 98 | p | b |
| Pyrazophos | 13457-18-6 | 236-656-1 | 2933 59 95 | p | b |
| Quintozen | 82-68-8 | 201-435-0 | 2904 90 85 2904 90 95 | p | b |
| Rotenon | 83-79-4 | 201-501-9 | 2932 99 00 | p | sr |
| Simazine | 122-34-9 | 204-535-2 | 2933 69 10 | p | b |
| Tecnazen | 117-18-0 | 204-178-2 | 2904 90 85 2904 90 95 | p | b |
| Thiobencarb | 28249-77-6 | 248-924-5 | 2930 20 00 | p | b |
| Thiodicarb | 59669-260 | 261-848-7 | 2930 90 85 2930 90 99 | p | b |

| Chemikalie | CAS-Nr. | Einecs-Nr. | KN-Code | Katego- rie (*) | Beschrän- kung der Verwend- ung (**) |
|--|----------------|-------------------|--------------------------|----------------------------|---|
| Tolylfluanid | 731-27-1 | 211-986-9 | 2930 90 85 2930 90 99 | P | sr |
| Trichlorfon | 52-68-6 | 200-149-3 | 2931 00 95 2931 90 80 | p | b |
| Tricyclazol | 41814-78-2 | 255-559-5 | 2934 99 90 | p | b |
| Trifluralin | 1582-09-8 | 216-428-8 | 2921 43 00 | p | b |
| Vinclozolin | 50471-44-8 | 256-599-6 | 2934 99 90 | P | b |
| Zinnorganische Dreifachverbindungen, insbesondere Tributylzinn-Verbindungen | - | - | 2931 20 00 und andere | p | sr |

(*) Kategorie: p — Pestizide; i — Industriechemikalie.

(**) Beschränkung der Verwendung: sr — strenge Beschränkungen, b — Verbot (in der betreffenden Kategorie/den betreffenden Kategorien). CAS = Chemical Abstracts Service.

(¹) Dieser Eintrag hat keine Auswirkungen auf den bestehenden Eintrag in [Anhang I Teil 3](#) für lösliche flüssige Formulierungen des Stoffes Methamidophos, deren Wirkstoffgehalt 600 g/l übersteigt.

(#) Chemikalie, die dem PIC-Verfahren teilweise oder vollständig unterliegt.

TEIL 3**Liste der Chemikalien, die dem PIC-Verfahren unterliegen**

Die angegebenen Kategorien beziehen sich auf das Übereinkommen.

Chemikalien, die dem PIC-Verfahren unterliegen

| Chemikalie | CAS-Nummer(n) | HS-Code Reiner Stoff | HS-Code Gemische, Zubereitungen mit diesem Stoff | Kategorie |
|-----------------------------------|---------------|-------------------------|---|-----------|
| 2,4,5-T und seine Salze und Ester | 93-76-5# | 2918.91 | 3808.50 | Pestizid |
| Aldrin (*) | 309-00-2 | 2903.52 2903.82 | 3808.50 | Pestizid |
| Azinphos-methyl | 86-50-0 | 2933.99 | 3808.10 3808.91.40 | Pestizid |
| Binapacryl | 485-31-4 | 2916.19 2916.16 | 3808.50 | Pestizid |
| Captafol | 2425-06-1 | 2930.50 | 3808.50 | Pestizid |
| Chlordan (*) | 57-74-9 | 2903.52 2903.82 | 3808.50 | Pestizid |
| Chlordimeform | 6164-98-3 | 2925.21 | 3808.50 | Pestizid |
| Chlorbenzilat | 510-15-6 | 2918.18 | 3808.50 | Pestizid |
| DDT (*) | 50-29-3 | 2903.62 2903.92 | 3808.50 | Pestizid |
| Dieldrin (*) | 60-57-1 | 2910.40 | 3808.50 | Pestizid |

| Chemikalie | CAS-Nummer(n) | HS-Code Reiner Stoff | HS-Code Gemische, Zubereitungen mit diesem Stoff | Kategorie |
|---|---|---------------------------------|---|------------------|
| Dinitro-ortho-cresol (DNOC) und seine Salze (zB Ammonium-, Kalium- und Natriumsalze) | 534-52-1, 2980-64-5, 5787-96-2, 2312-76-7 | 2908.99 | 3808.91 3808.92 3808.93 | Pestizid |
| Dinoseb und seine Salze und Ester | 88-85-7 # | 2908.91 | 3808.50 | Pestizid |
| 1,2-Dibromethan (EDB) | 106-93-4 | 2903.31 | 3808.50 | Pestizid |
| 1,2-Dichlorethan (Ethylendichlorid) | 107-06-2 | 2903.15 | 3808.50 | Pestizid |
| Ethylenoxid | 75-21-8 | 2910.10 | 3808.50 3824.81 | Pestizid |
| Fluoracetamid | 640-19-7 | 2924.12 | 3808.50 | Pestizid |
| HCH (gemischte Isomere) (*) | 608-73-1 | 2903.51 2903.81 | 3808.50 | Pestizid |
| Heptachlor (*) | 76-44-8 | 2903.52 2903.82 | 3808.50 | Pestizid |
| Hexachlorbenzol (*) | 118-74-1 | 2903.62 2903.92 | 3808.50 | Pestizid |
| Lindan (*) | 608-73-1 | 2903.51 2903.81 | 3808.50 | Pestizid |
| Quecksilberverbindungen, einschließlich anorganischer Quecksilberverbindungen, Alkyl-Quecksilberverbindungen und Alkyloxyalkyl- und Arylquecksilberverbindungen | 10112-91-1, 21908-53-2 und weitere Siehe auch: www.pic.int | 2852.00 | 3808.50 | Pestizid |
| Monocrotophos | 6923-22-4 | 2924.12 | 3808.50 | Pestizid |
| Parathion | 56-38-2 | 2920.11 | 3808.50 | Pestizid |

| Chemikalie | CAS-Nummer(n) | HS-Code Reiner Stoff | HS-Code Gemische, Zubereitungen mit diesem Stoff | Kategorie |
|---|---|--|---|---|
| Pentachlorphenol und seine Salze und Ester | 87-86-5# | 2908.11 2908.19 | 3808.50 3808.91 3808.92 3808.93 3808.94 3808.99 | Pestizid |
| Perfluoroctansulfonsäure, Perfluoroctansulfonate, Perfluoroctansulfonamide, Perfluoroctansulfonyle | 1763-23-1 2795-39-3 29457-72-5 29081-56-9 70225-14-8 56773-42-3 251099-16-8 4151-50-2 31506-32-8 1691-99-2 24448-09-7 307-35-7 und andere | 2904.90 2904.90 2904.90 2904.90 2922.12 2923.90 2923.90 2935.00 2935.00 2935.00 2935.00 2904.90 | 3824.90 | Industrie-chemikalie |
| Toxaphen (*) | 8001-35-2 | — | 3808.50 | Pestizid |
| Verstäubbare Pulverformulierungen mit einer Kombination aus: mindestens 7 % Benomyl, mindestens 10 % Carbofuran und mindestens 15 % Thiram | 17804-35-2 1563-66-2 137-26-8 | — | 3808.92 | Sehr gefährliche Pestizid- formulier- ung |

| Chemikalie | CAS-Nummer(n) | HS-Code Reiner Stoff | HS-Code Gemische, Zubereitungen mit diesem Stoff | Kategorie |
|--|----------------------|---------------------------------|---|---------------------------------------|
| Methamidophos (lösliche flüssige Formulierungen des Stoffes, deren Wirkstoffgehalt 600 g/l übersteigt) | 10265-92-6 | 2930.50 | 3808.50 | Sehr gefährliche Pestizidformulierung |
| Methylparathion (emulgierbare Konzentrate mit einem Wirkstoffgehalt von mindestens 19,5 % sowie Stäube mit einem Wirkstoffgehalt von mindestens 1,5 %) | 298-00-0 | 2920.11 | 3808.50 | Sehr gefährliche Pestizidformulierung |
| Phosphamidon (lösliche flüssige Formulierungen des Stoffes, deren Wirkstoffgehalt 1 000 g/l übersteigt) | | 2924.12 | 3808.50 | Sehr gefährliche Pestizidformulierung |
| Gemisch, (E)&(Z)-Isomere | 13171-21-6 | | | |
| (Z)-Isomer | 23783-98-4 | | | |
| (E)-Isomer | 297-99-4 | | | |
| Asbestfasern: | | 2524.10 2524.90 | 6811.40 6812.80 6812.91 6812.92 6812.93 6812.99 6813.20 | Industrie-chemikalie |
| Krokydolith | 12001-28-4 | 2524.10 | | |
| Actinolith | 77536-66-4 | 2524.90 | | |
| Antophyllit | 77536-67-5 | 2524.90 | | |
| Amosit | 12172-73-5 | 2524.90 | | |
| Tremolit | 77536-68-6 | 2524.90 | | |

| Chemikalie | CAS-Nummer(n) | HS-Code Reiner Stoff | HS-Code Gemische, Zubereitungen mit diesem Stoff | Kategorie |
|---|----------------------|---------------------------------|---|------------------------|
| Polybromierte Biphenyle (PBB) | | | | |
| — (hexa-) (*) | 36355-01-8 | — | 3824.82 | Industrie-chemikalie |
| — (octa-) | 27858-07-7 | — | | |
| — (deca-) | 13654-09-6 | — | | |
| Polychlorierte Biphenyle (PCB) (*) | 1336-36-3 | — | 3824.82 | Industrie-chemikalie |
| Polychlorierte Terphenyle (PCT) | 61788-33-8 | — | 3824.82 | Industrie-chemikalie |
| Bleitetraethyl | 78-00-2 | 2931.00 | 3811.11 | Industrie-chemikalie |
| Bleitetramethyl | 75-74-1 | 2931.00 | 3811.11 | Industrie-chemikalie |
| Alle Tributylzinn-Verbindungen, einschließlich: | | 92931.00 2931.00 | 93808.99 3808.99 | 9-Pestizid Pestizid |
| Tributylzinnoxid | 9 56-35-9 | 92931.00 2931.00 | 93808.99 3808.99 | |
| Tributylzinnfluorid | 9 1983-10-4 | 92931.00 2931.00 | 93808.99 3808.99 | |
| Tributylzinnmethacrylat | 9 2155-70-6 | 92931.00 2931.00 | 93808.99 3808.99 | |
| Tributylzinnbenzoat | 9 4342-36-3 | 92931.00 2931.00 | 93808.99 3808.99 | |
| Tributylzinnchlorid | 9 1461-22-9 | 92931.00 2931.00 | 93808.99 3808.99 | |

| Chemikalie | CAS-Nummer(n) | HS-Code Reiner Stoff | HS-Code Gemische, Zubereitungen mit diesem Stoff | Kategorie |
|----------------------------------|----------------------|---------------------------------|---|----------------------|
| Tributylzinnlinoleat | 9 24124-25-2 | 92931.00 2931.00 | 93808.99 3808.99 | |
| Tributylzinnaphthenat | 9 85409-17-2 | 92931.00 2931.00 | 93808.99 3808.99 | |
| Tris (2,3-dibrompropyl) phosphat | 126-72-7 | 2919.10 | 3824.83 | Industrie-chemikalie |

(*) Diese Stoffe unterliegen einem Ausfuhrverbot gemäß Artikel 15 Absatz 2 und Anhang V dieser Verordnung.

(#) Angabe der CAS-Nummer nur für die Stammverbindung.

Anlage 2

Chemikalien und Artikel, für die ein Ausfuhrverbot gilt

(Anhang V der Verordnung (EU) Nr. 649/2012)

Teil 1

Persistente organische Schadstoffe, wie sie im Stockholmer Übereinkommen über persistente organische Schadstoffe, Anhänge A und B, aufgeführt sind, gemäß den dortigen Bestimmungen.

Hinweis: In [Anhang I der Verordnung \(EU\) Nr. 649/2012](#) sind noch KN-Codes enthalten, die jenen der Kombinierten Nomenklatur 2016 **nicht** entsprechen. Diese KN-Codes sind in der nachstehenden Liste **durchgestrichen** dargestellt. Die aktuellen KN-Codes sind darunter in *Kursivschrift* angeführt und auch in der Anlage 3 enthalten.

Ausfuhrverbotene Chemikalien – Teil 1

| Beschreibung der Chemikalien/Artikel, die unter ein Ausfuhrverbot fallen | Zusätzliche Angaben, sofern relevant (zB Bezeichnung der Chemikalie, EG-Nr., CAS-Nr. usw.) |
|---|---|
| | Aldrin EG-Nr. 206-215-8, CAS-Nr. 309-00-2, KN-Code 2903 52 00 2903 82 00 |
| | Chlordan EG-Nr. 200-349-0, CAS-Nr. 57-74-9, KN-Code 2903 52 00 2903 82 00 |
| | Chlordecon EG-Nr. 205-601-3, CAS-Nr. 143-50-0, KN-Code 2914 70 00 |
| | Dieldrin EG-Nr. 200-484-5, CAS-Nr. 60-57-1, KN-Code 2910 40 00 |
| | DDT (1,1,1-Trichlor-2,2-bis (p-chlorphenyl)ethan EG-Nr. 200-024-3, CAS-Nr. 50-29-3, KN-Code 2903 62 00 2903 92 00 |
| | Endrin EG-Nr. 200-775-7, CAS-Nr. 72-20-8, KN-Code 2910 90 00 |
| | Heptabromdiphenylether $C_{12}H_3Br_7O$ EG-Nr. 273-031-2, CAS-Nr. 68928-80-3 und weitere, KN-Code 2909 30 38 |

| Beschreibung der Chemikalien/Artikel, die unter ein Ausfuhrverbot fallen | Zusätzliche Angaben, sofern relevant (zB Bezeichnung der Chemikalie, EG-Nr., CAS-Nr. usw.) |
|---|---|
| | Heptachlor EG-Nr. 200-962-3, CAS-Nr. 76-44-8, KN-Code 2903 52 00 2903 82 00 |
| | Hexabrombiphenyl EG-Nr. 252-994-2, CAS-Nr. 36355-01-8, KN-Code 2903 69 90 2903 99 90 |
| | Hexabromdiphenylether $C_{12}H_4Br_6$ EG-Nr. 253-058-6, CAS-Nr. 36483-60-0 und weitere, KN-Code 2909 30 38 |
| | Hexachlorbenzol EG-Nr. 200-273-9, CAS-Nr. 118-74-1, KN-Code 2903 62 00 2903 92 00 |
| | Hexachlorcylohexane, einschließlich Lindan EG-Nr. 200-401-2, 206-270-8, CAS-Nr. 58-89-9, 319-84-6, 319-85-7, KN-Code 2903 51 00 2903 81 00 |
| | Mirex EG-Nr. 219-196-6, CAS-Nr. 2385-85-5, KN-Code 2903 59 80 2903 89 90 |
| | Pentabromdiphenylether $C_{12}H_5Br_5O$ EG-Nr. 251-084-2 und weitere, CAS-Nr. 32534-81-9 und weitere, KN-Code 2909 30 31 |
| | Pentachlorbenzol EG-Nr. 210-172-5, CAS-Nr. 608-93-5, KN-Code 2903 69 90 2903 99 90 |
| | Tetrabromdiphenylether $C_{12}H_6Br_4O$ EG-Nr. 254-787-2 und weitere, CAS-Nr. 40088-47-9 und weitere, KN-Code 2909 30 38 |
| | Toxaphen (Camphechlor) EG-Nr. 232-283-3, CAS-Nr. 8001-35-2, KN-Code 3808 50 00 |

Teil 2

Andere Chemikalien als persistente organische Schadstoffe, wie sie im Stockholmer Übereinkommen über persistente organische Schadstoffe, Anhänge A und B, aufgeführt sind, gemäß den dortigen Bestimmungen

Ausfuhrverbotene Chemikalien – Teil 2

| Beschreibung der Chemikalien/Artikel, die unter ein Ausfuhrverbot fallen | Zusätzliche Angaben, sofern relevant (zB Bezeichnung der Chemikalie, EG-Nr., CAS-Nr. usw.) |
|--|--|
| Quecksilberhaltige kosmetische Seifen | KN-Codes 3401 11 00, 3401 19 00, 3401 20 10, 3401 20 90, 3401 30 00 |
| Quecksilberverbindungen, ausgenommen zu Zwecken der Forschung und Entwicklung, Medizin und Analyse ausgeführte Verbindungen | Zinnobererz, Quecksilber-(I)-Chlorid (Hg_2Cl_2 , CAS Nr. 10112-91-1), Quecksilber-(II)-Oxid (HgO , CAS Nr. 21908-53-2); KN-Code 2852 00 00 |
| Metallisches Quecksilber und Gemische aus metallischem Quecksilber und anderen Stoffen, einschließlich Quecksilberlegierungen mit einer Quecksilberkonzentration von mindestens 95 Massenprozent | CAS-Nr. 7439-97-6 KN-Code 2805 40 |

Anlage 3

Liste der gefährlichen Chemikalien und Erzeugnisse, geordnet nach den Positionen der Kombinierten

Nomenklatur

Zur leichteren Handhabung der unterschiedlichen Verbote und Beschränkungen für gefährlichen Chemikalien und Erzeugnisse, sind in der nachstehenden, der Gliederung der Kombinierten Nomenklatur folgenden Aufstellung in der Spalte „Anhang“ der jeweils zutreffende Anhang der [Verordnung \(EU\) Nr. 649/2012](#) und in der Spalte „Ausfuhr“ die für die jeweiligen Waren in Betracht kommenden Ausfuhrverbote und -beschränkungen angeführt.

Hinweis: In der nachstehenden Aufstellung sind die KN-Codes zur leichteren Identifizierung der von der [Verordnung \(EU\) Nr. 649/2012](#) betroffenen Chemikalien bis zur 10. Stelle unterteilt, sofern dies möglich ist. Dadurch wird die Regelung, dass die Warennummer bei Ausfuhr maximal 8-stellig sein darf, jedoch nicht berührt!

Warenkatalog

| KN-Code | Warenbeschreibung | Anhang | Ausfuhr |
|----------------|--|---------------|-------------------------------|
| 2524 10 | Krokydolith | I (Anlage 1) | Beschränkung (Abschnitt 2.3.) |
| 2524 90 | andere Asbestfasern | I (Anlage 1) | Beschränkung (Abschnitt 2.3.) |
| 2707 91 | Kreosotöle | I (Anlage 1) | Beschränkung (Abschnitt 2.3.) |
| 2805 40 | Metallisches Quecksilber und Gemische aus metallischem Quecksilber und anderen Stoffen, einschließlich Quecksilberlegierungen mit einer Quecksilberkonzentration von mindestens 95 Massenprozent | V (Anlage 2) | Verbot (Abschnitt 2.2.) |
| 2829 11 | Natriumchlorat | I (Anlage 1) | Beschränkung (Abschnitt 2.3.) |
| ex 2829 19 | Kalciumchlorat | I (Anlage 1) | Beschränkung (Abschnitt 2.3.) |
| ex 2833 29 80 | Thalliumsulfat | I (Anlage 1) | Beschränkung (Abschnitt 2.3.) |
| ex 2843 29 | Silberchlorat | I (Anlage 1) | Beschränkung (Abschnitt 2.3.) |

| KN-Code | Warenbeschreibung | Anhang | Ausfuhr |
|----------------|---|---------------|-------------------------------|
| 2852 | Quecksilerverbindungen, einschließlich anorganischer Quecksilerverbindungen, Alkyl-Quecksilerverbindungen und Alkyloxyalkyl- und Arylquecksilerverbindungen | I (Anlage 1) | Beschränkung (Abschnitt 2.3.) |
| | | V (Anlage 2) | Verbot (Abschnitt 2.2.) |
| ex 2853 00 90 | Cyanamid | I (Anlage 1) | Beschränkung (Abschnitt 2.3.) |
| 2902 20 | Benzol | I (Anlage 1) | Beschränkung (Abschnitt 2.3.) |
| 2903 13 | Chloroform (Trichlormethan) | I (Anlage 1) | Beschränkung (Abschnitt 2.3.) |
| 2903 14 | Kohlenstofftetrachlorid (Tetrachlorkohlenstoff) | I (Anlage 1) | Beschränkung (Abschnitt 2.3.) |
| 2903 15 | Ethylendichlorid (ISO) (1,2-Dichlorethan) | I (Anlage 1) | Beschränkung (Abschnitt 2.3.) |
| ex 2903 19 | 1,1,1-Trichlorethan (Methylchloroform) | I (Anlage 1) | Beschränkung (Abschnitt 2.3.) |
| | Hexachlorethan | I (Anlage 1) | Beschränkung (Abschnitt 2.3.) |
| ex 2903 29 | 1,3-Dichlorpropen | I (Anlage 1) | Beschränkung (Abschnitt 2.3.) |
| 2903 31 | Ethylendibromid (ISO) (1,2-Dibromethan) | I (Anlage 1) | Beschränkung (Abschnitt 2.3.) |
| 2903 39 11 | Methylbromid | I (Anlage 1) | Beschränkung (Abschnitt 2.3.) |
| 2903 81 | Hexachlorcyclohexane, einschließlich Lindan | V (Anlage 2) | Verbot (Abschnitt 2.2.) |
| 2903 82 | Aldrin (ISO), Chlordan (ISO) und Heptachlor (ISO) | I (Anlage 1) | Beschränkung (Abschnitt 2.3.) |
| | | V (Anlage 2) | Verbot (Abschnitt 2.2.) |
| 2903 89 90 | Hexachlorcyclopentadien (Mirex) | V (Anlage 2) | Verbot (Abschnitt 2.2.) |
| 2903 92 | Hexachlorbenzol (ISO) und DDT (ISO) (Clofenant (INN), 1,1,1-Trichlor-2,2-bis(4-chlorphenyl)ethan) | I (Anlage 1) | Beschränkung (Abschnitt 2.3.) |
| | | V (Anlage 2) | Verbot (Abschnitt 2.2.) |
| ex 2903 99 90 | Hexabrombiphenyl | V (Anlage 2) | Verbot (Abschnitt 2.2.) |
| | Monomethyldibromdiphenylmethan, Handelsname: DBBT | I (Anlage 1) | Beschränkung (Abschnitt 2.3.) |

| KN-Code | Warenbeschreibung | Anhang | Ausfuhr |
|----------------|--|---------------|-------------------------------|
| | Monomethyldichlordiphenylmethan, Handelsname: Ugilec 121 oder Ugilec 21 | I (Anlage 1) | Beschränkung (Abschnitt 2.3.) |
| | Monomethyltetrachlordiphenylmethan, Handelsname: Ugilec 141 | I (Anlage 1) | Beschränkung (Abschnitt 2.3.) |
| | Monomethyldibromdiphenylmethan, Handelsname: DBBT | I (Anlage 1) | Beschränkung (Abschnitt 2.3.) |
| | Monomethyldichlordiphenylmethan, Handelsname: Ugilec 121 oder Ugilec 21 | I (Anlage 1) | Beschränkung (Abschnitt 2.3.) |
| | Monomethyltetrachlordiphenylmethan, Handelsname: Ugilec 141 | I (Anlage 1) | Beschränkung (Abschnitt 2.3.) |
| | Pentachlorbenzol | V (Anlage 2) | Verbot (Abschnitt 2.2.) |
| | Polybromierte Biphenyle (PBB), ausgenommen Hexabrombiphenyl | I (Anlage 1) | Beschränkung (Abschnitt 2.3.) |
| ex 2904 20 | Polychlorierte Terphenyle (PCT) | I (Anlage 1) | Beschränkung (Abschnitt 2.3.) |
| | 4-Nitrobiphenyl | I (Anlage 1) | Beschränkung (Abschnitt 2.3.) |
| ex 2904 90 95 | Quintozen (ISO) | I (Anlage 1) | Beschränkung (Abschnitt 2.3.) |
| | Tecnazen (ISO) | I (Anlage 1) | Beschränkung (Abschnitt 2.3.) |
| ex 2906 29 | Dicofol | I (Anlage 1) | Beschränkung (Abschnitt 2.3.) |
| | Dicofol mit < 78 % p, p'-Dicofol oder 1 g/kg DDT und mit DDT verwandte Verbindungen | I (Anlage 1) | Beschränkung (Abschnitt 2.3.) |
| ex 2907 13 | Nonylphenole C ₆ H ₄ (OH)C ₉ H ₁₉ | I (Anlage 1) | Beschränkung (Abschnitt 2.3.) |
| 2908 11 | Pentachlorphenol (ISO) | I (Anlage 1) | Beschränkung (Abschnitt 2.3.) |
| ex 2908 19 | Pentachlorphenol und seine Salze und Ester | I (Anlage 1) | Beschränkung (Abschnitt 2.3.) |
| 2908 91 | Dinoseb (ISO) und seine Salze | I (Anlage 1) | Beschränkung (Abschnitt 2.3.) |
| ex 2908 99 | Dinitro-ortho-cresol (DNOC) und seine Salze (zB Ammonium-, Kalium- und Natriumsalze) | I (Anlage 1) | Beschränkung (Abschnitt 2.3.) |
| | Dinoterb | I (Anlage 1) | Beschränkung (Abschnitt 2.3.) |

| KN-Code | Warenbeschreibung | Anhang | Ausfuhr |
|----------------|---|---------------|-------------------------------|
| 2909 30 31 | Pentabromdiphenylether C ₁₂ H ₅ Br ₅ O | V (Anlage 2) | Verbot (Abschnitt 2.2.) |
| 2909 30 38 | Heptabromdiphenylether C ₁₂ H ₃ Br ₇ O | V (Anlage 2) | Verbot (Abschnitt 2.2.) |
| | Hexabromdiphenylether C ₁₂ H ₄ Br ₆ | V (Anlage 2) | Verbot (Abschnitt 2.2.) |
| | Tetrabromdiphenylether C ₁₂ H ₆ Br ₄ O | V (Anlage 2) | Verbot (Abschnitt 2.2.) |
| ex 2909 30 38 | Octabromdiphenylether | I (Anlage 1) | Beschränkung (Abschnitt 2.3.) |
| ex 2909 30 90 | Nitrofen | I (Anlage 1) | Beschränkung (Abschnitt 2.3.) |
| 2910 10 | Oxiran (Ethylenoxid) | I (Anlage 1) | Beschränkung (Abschnitt 2.3.) |
| 2910 40 | Dieldrin (ISO, INN) | I (Anlage 1) | Beschränkung (Abschnitt 2.3.) |
| | | V (Anlage 2) | Verbot (Abschnitt 2.2.) |
| ex 2910 90 | Endrin | V (Anlage 2) | Verbot (Abschnitt 2.2.) |
| 2914 61 | Anthrachinon | I (Anlage 1) | Beschränkung (Abschnitt 2.3.) |
| 2914 70 | Chlordecon | V (Anlage 2) | Verbot (Abschnitt 2.2.) |
| 2915 36 | Dinosebacetat | I (Anlage 1) | Beschränkung (Abschnitt 2.3.) |
| 2916 16 | Binapacryl (ISO) | I (Anlage 1) | Beschränkung (Abschnitt 2.3.) |
| ex 2916 20 | Bifenthrin | I (Anlage 1) | Beschränkung (Abschnitt 2.3.) |
| | Permethrin | I (Anlage 1) | Beschränkung (Abschnitt 2.3.) |
| ex 2916 39 90 | Acifluorfen | I (Anlage 1) | Beschränkung (Abschnitt 2.3.) |
| 2917 39 95 | Chlorthal-dimethyl | I (Anlage 1) | Beschränkung (Abschnitt 2.3.) |
| 2918 18 | Chlorbenzilat (ISO) | I (Anlage 1) | Beschränkung (Abschnitt 2.3.) |
| ex 2918 19 98 | Flurenol | I (Anlage 1) | Beschränkung (Abschnitt 2.3.) |

| KN-Code | Warenbeschreibung | Anhang | Ausfuhr |
|----------------|---|---------------|-------------------------------|
| 2918 91 | 2,4,5-T (ISO) (2,4,5-Trichlorphenoxyessigsäure), ihre Salze und Ester | I (Anlage 1) | Beschränkung (Abschnitt 2.3.) |
| ex 2918 99 90 | 2-Naphthyloxyessigsäure | I (Anlage 1) | Beschränkung (Abschnitt 2.3.) |
| 2919 10 | Tris(2,3-dibrompropyl)phosphat | I (Anlage 1) | Beschränkung (Abschnitt 2.3.) |
| ex 2919 90 | Chlorfenvinphos | I (Anlage 1) | Beschränkung (Abschnitt 2.3.) |
| | Dichlorvos | I (Anlage 1) | Beschränkung (Abschnitt 2.3.) |
| | Naled | I (Anlage 1) | Beschränkung (Abschnitt 2.3.) |
| 2920 11 | Parathion (ISO) und Parathionmethyl (ISO) (Methylparathion) | I (Anlage 1) | Beschränkung (Abschnitt 2.3.) |
| 2920 19 | Fenitrothion | I (Anlage 1) | Beschränkung (Abschnitt 2.3.) |
| ex 2920 90 10 | Dinobuton | I (Anlage 1) | Beschränkung (Abschnitt 2.3.) |
| ex 2920 90 85 | Endosulfan | I (Anlage 1) | Beschränkung (Abschnitt 2.3.) |
| ex 2921 19 99 | 2-Aminobutan | I (Anlage 1) | Beschränkung (Abschnitt 2.3.) |
| 2921 42 | Dicloran | I (Anlage 1) | Beschränkung (Abschnitt 2.3.) |
| 2921 43 | Ethalfluralin | I (Anlage 1) | Beschränkung (Abschnitt 2.3.) |
| | Trifluralin | I (Anlage 1) | Beschränkung (Abschnitt 2.3.) |
| 2921 44 | Diphenylamin | I (Anlage 1) | Beschränkung (Abschnitt 2.3.) |
| ex 2921 45 | 2-Naphthylamin (Naphthalen-2-amin) und seine Salze | I (Anlage 1) | Beschränkung (Abschnitt 2.3.) |
| ex 2921 49 | 4-Aminobiphenyl (Biphenyl-4-amin) und seine Salze | I (Anlage 1) | Beschränkung (Abschnitt 2.3.) |
| | Butralin | I (Anlage 1) | Beschränkung (Abschnitt 2.3.) |
| ex 2921 59 90 | Benzidin und seine Salze, Benzidinderivat | I (Anlage 1) | Beschränkung (Abschnitt 2.3.) |
| ex 2922 12 | Heptadecafluorooctansulfonsäure | I (Anlage 1) | Beschränkung (Abschnitt 2.3.) |

| KN-Code | Warenbeschreibung | Anhang | Ausfuhr |
|----------------|---|---------------|-------------------------------|
| ex 2923 90 | Didecyldimethylammoniumchlorid | I (Anlage 1) | Beschränkung (Abschnitt 2.3.) |
| | Tetraethylammoniumheptadeca-fluoroctansulfonat | I (Anlage 1) | Beschränkung (Abschnitt 2.3.) |
| 2924 12 | Fluoracetamid (ISO), Monocrotophos (ISO) und Phosphamidon (ISO) | I (Anlage 1) | Beschränkung (Abschnitt 2.3.) |
| ex 2924 21 90 | Metoxuron | I (Anlage 1) | Beschränkung (Abschnitt 2.3.) |
| | Monuron | I (Anlage 1) | Beschränkung (Abschnitt 2.3.) |
| ex 2924 29 98 | Alachlor | I (Anlage 1) | Beschränkung (Abschnitt 2.3.) |
| | Carbaryl | I (Anlage 1) | Beschränkung (Abschnitt 2.3.) |
| | Cyclanilid | I (Anlage 1) | Beschränkung (Abschnitt 2.3.) |
| | Kalium-2,3,4,5-tetrachlor-6-[[[3-[(heptadecafluoroctyl)sulfonyl]oxy]phenyl]amino]carbonyl]benzoat | I (Anlage 1) | Beschränkung (Abschnitt 2.3.) |
| | Propachlor (ISO) | I (Anlage 1) | Beschränkung (Abschnitt 2.3.) |
| | Propanil | I (Anlage 1) | Beschränkung (Abschnitt 2.3.) |
| | Propham | I (Anlage 1) | Beschränkung (Abschnitt 2.3.) |
| | Propisochlor | I (Anlage 1) | Beschränkung (Abschnitt 2.3.) |
| 2925 19 95 | Cinidonethyl | I (Anlage 1) | Beschränkung (Abschnitt 2.3.) |
| | Procymidon | I (Anlage 1) | Beschränkung (Abschnitt 2.3.) |
| 2925 21 | Chlordimeform (ISO) | I (Anlage 1) | Beschränkung (Abschnitt 2.3.) |
| ex 2925 29 | Amitraz | I (Anlage 1) | Beschränkung (Abschnitt 2.3.) |
| | Iminoctadin | I (Anlage 1) | Beschränkung (Abschnitt 2.3.) |
| ex 2926 90 95 | Cyfluthrin | I (Anlage 1) | Beschränkung (Abschnitt 2.3.) |
| | Cyhalothrin | I (Anlage 1) | Beschränkung (Abschnitt 2.3.) |

| KN-Code | Warenbeschreibung | Anhang | Ausfuhr |
|----------------|---|---------------|-------------------------------|
| | Dichlobenil | I (Anlage 1) | Beschränkung (Abschnitt 2.3.) |
| | Fenpropathrin | I (Anlage 1) | Beschränkung (Abschnitt 2.3.) |
| | Fenvalerat | I (Anlage 1) | Beschränkung (Abschnitt 2.3.) |
| ex 2928 00 90 | Monolinuron | I (Anlage 1) | Beschränkung (Abschnitt 2.3.) |
| ex 2930 20 | Cartap | I (Anlage 1) | Beschränkung (Abschnitt 2.3.) |
| | Ferbam | I (Anlage 1) | Beschränkung (Abschnitt 2.3.) |
| | Metam | I (Anlage 1) | Beschränkung (Abschnitt 2.3.) |
| | Pebulat | I (Anlage 1) | Beschränkung (Abschnitt 2.3.) |
| | Thiobencarb | I (Anlage 1) | Beschränkung (Abschnitt 2.3.) |
| 2930 30 | Zineb | I (Anlage 1) | Beschränkung (Abschnitt 2.3.) |
| | Verstäubbare Pulverformulierungen mit einer Kombination aus: mindestens 7 % Benomyl, mindestens 10 % Carbofuran und mindestens 15 % Thiram | I (Anlage 1) | Beschränkung (Abschnitt 2.3.) |
| 2930 50 | Captafol (ISO) und Methamidophos (ISO) | I (Anlage 1) | Beschränkung (Abschnitt 2.3.) |
| ex 2930 90 99 | Acephat | I (Anlage 1) | Beschränkung (Abschnitt 2.3.) |
| | Aldicarb | I (Anlage 1) | Beschränkung (Abschnitt 2.3.) |
| | Bensultap | I (Anlage 1) | Beschränkung (Abschnitt 2.3.) |
| | Cadusafos | I (Anlage 1) | Beschränkung (Abschnitt 2.3.) |
| | Chlormephos | I (Anlage 1) | Beschränkung (Abschnitt 2.3.) |
| | Ethion | I (Anlage 1) | Beschränkung (Abschnitt 2.3.) |
| | Fenthion | I (Anlage 1) | Beschränkung (Abschnitt 2.3.) |

| KN-Code | Warenbeschreibung | Anhang | Ausfuhr |
|----------------|---|---------------|-------------------------------|
| | Malathion | I (Anlage 1) | Beschränkung (Abschnitt 2.3.) |
| | Methomyl | I (Anlage 1) | Beschränkung (Abschnitt 2.3.) |
| | Omethoat | I (Anlage 1) | Beschränkung (Abschnitt 2.3.) |
| | Oxydemetonmethyl | I (Anlage 1) | Beschränkung (Abschnitt 2.3.) |
| | Terbufos | I (Anlage 1) | Beschränkung (Abschnitt 2.3.) |
| | Tolyfluanid | I (Anlage 1) | Beschränkung (Abschnitt 2.3.) |
| | Thiodicarb | I (Anlage 1) | Beschränkung (Abschnitt 2.3.) |
| | Vamidothion | I (Anlage 1) | Beschränkung (Abschnitt 2.3.) |
| ex 2931 10 | Bleitetraethyl | I (Anlage 1) | Beschränkung (Abschnitt 2.3.) |
| | Bleitetramethyl | I (Anlage 1) | Beschränkung (Abschnitt 2.3.) |
| ex 2931 20 | Alle Tributylzinn-Verbindungen, einschließlich Tributylzinnoxid, Tributylzinnfluorid, Tributylzinnmethacrylat, Tributylzinnbenzoat, Tributylzinnchlorid, Tributylzinnlinoleat, Tributylzinnnaphthenat | I (Anlage 1) | Beschränkung (Abschnitt 2.3.) |
| | Triorganische Zinnververbindungen, ausgenommen Tributylzinnverbindungen | I (Anlage 1) | Beschränkung (Abschnitt 2.3.) |
| ex 2931 90 80 | Cyhexatin | I (Anlage 1) | Beschränkung (Abschnitt 2.3.) |
| | DBB (Di- μ -oxo-di-n-butylstanniohydroxyboran)/Dibutylzinnhydrogenborat) | I (Anlage 1) | Beschränkung (Abschnitt 2.3.) |
| | Fentinacetat | I (Anlage 1) | Beschränkung (Abschnitt 2.3.) |
| | Fentinhydroxid | I (Anlage 1) | Beschränkung (Abschnitt 2.3.) |
| | Trichlorfon | I (Anlage 1) | Beschränkung (Abschnitt 2.3.) |
| ex 2932 20 90 | Coumafuryl | I (Anlage 1) | Beschränkung (Abschnitt 2.3.) |

| KN-Code | Warenbeschreibung | Anhang | Ausfuhr |
|----------------|---|---------------|-------------------------------|
| | Warfarin | I (Anlage 1) | Beschränkung (Abschnitt 2.3.) |
| ex 2932 99 | Benfuracarb | I (Anlage 1) | Beschränkung (Abschnitt 2.3.) |
| | Carbofuran | I (Anlage 1) | Beschränkung (Abschnitt 2.3.) |
| | Carbosulfan | I (Anlage 1) | Beschränkung (Abschnitt 2.3.) |
| | Furathiocarb | I (Anlage 1) | Beschränkung (Abschnitt 2.3.) |
| | Rotenon | I (Anlage 1) | Beschränkung (Abschnitt 2.3.) |
| | Verstäubbare Pulverformulierungen mit einer Kombination aus: mindestens 7 % Benomyl, mindestens 10 % Carbofuran und mindestens 15 % Thiram | I (Anlage 1) | Beschränkung (Abschnitt 2.3.) |
| ex 2933 39 99 | Paraquat | I (Anlage 1) | Beschränkung (Abschnitt 2.3.) |
| 2933 49 90 | Ethoxyquin | I (Anlage 1) | Beschränkung (Abschnitt 2.3.) |
| 2933 59 10 | Diazinon (ISO) | I (Anlage 1) | Beschränkung (Abschnitt 2.3.) |
| ex 2933 59 95 | Crimidin | I (Anlage 1) | Beschränkung (Abschnitt 2.3.) |
| | Ethoxysulfuron | I (Anlage 1) | Beschränkung (Abschnitt 2.3.) |
| | Fenarimol | I (Anlage 1) | Beschränkung (Abschnitt 2.3.) |
| | Flurprimidol | I (Anlage 1) | Beschränkung (Abschnitt 2.3.) |
| | Pyrazophos | I (Anlage 1) | Beschränkung (Abschnitt 2.3.) |
| ex 2933 69 10 | Atrazine (ISO), Simazin (ISO) | I (Anlage 1) | Beschränkung (Abschnitt 2.3.) |
| ex 2933 69 80 | Ametryn | I (Anlage 1) | Beschränkung (Abschnitt 2.3.) |
| | Cyanazin (ISO) | I (Anlage 1) | Beschränkung (Abschnitt 2.3.) |
| | Hexazinone (ISO) | I (Anlage 1) | Beschränkung (Abschnitt 2.3.) |

| KN-Code | Warenbeschreibung | Anhang | Ausfuhr |
|----------------|---|---------------|-------------------------------|
| ex 2933 99 80 | Azinphos-ethyl | I (Anlage 1) | Beschränkung (Abschnitt 2.3.) |
| | Azocyclotin | I (Anlage 1) | Beschränkung (Abschnitt 2.3.) |
| | Bitertanol | I (Anlage 1) | Beschränkung (Abschnitt 2.3.) |
| | Chlorfenapyr | I (Anlage 1) | Beschränkung (Abschnitt 2.3.) |
| | Diniconazol-M | I (Anlage 1) | Beschränkung (Abschnitt 2.3.) |
| | Indolylessigsäure | I (Anlage 1) | Beschränkung (Abschnitt 2.3.) |
| | a) Maleinsäurehydrazid und seine Salze außer Cholin-, Kalium- und Natriumsalze; b) Cholin-, Kalium- und Natriumsalze von Maleinsäurehydrazid mit über 1 mg/kg freiem Hydrazin, ausgedrückt auf der Grundlage des Säureäquivalent | I (Anlage 1) | Beschränkung (Abschnitt 2.3.) |
| | Tri(aziridin-1-yl)phosphinoxid (1,1',1''-phosphorylaziridin) | I (Anlage 1) | Beschränkung (Abschnitt 2.3.) |
| | Triazophos | I (Anlage 1) | Beschränkung (Abschnitt 2.3.) |
| | Verstäubbare Pulverformulierungen mit einer Kombination aus: mindestens 7 % Benomyl, mindestens 10 % Carbofuran und mindestens 15 % Thiram | I (Anlage 1) | Beschränkung (Abschnitt 2.3.) |
| ex 2934 99 90 | Chinomethionat | I (Anlage 1) | Beschränkung (Abschnitt 2.3.) |
| | Chlozolinat | I (Anlage 1) | Beschränkung (Abschnitt 2.3.) |
| | Dimethenamid (ISO) | I (Anlage 1) | Beschränkung (Abschnitt 2.3.) |
| | Isoxathion | I (Anlage 1) | Beschränkung (Abschnitt 2.3.) |
| | Methidathion | I (Anlage 1) | Beschränkung (Abschnitt 2.3.) |
| | Oxadiargyl | I (Anlage 1) | Beschränkung (Abschnitt 2.3.) |
| | Phosalon | I (Anlage 1) | Beschränkung (Abschnitt 2.3.) |

| KN-Code | Warenbeschreibung | Anhang | Ausfuhr |
|----------------|--|---------------|-------------------------------|
| | Thiocyclam | I (Anlage 1) | Beschränkung (Abschnitt 2.3.) |
| | Tricyclazol | I (Anlage 1) | Beschränkung (Abschnitt 2.3.) |
| | Tridemorph | I (Anlage 1) | Beschränkung (Abschnitt 2.3.) |
| | Vinclozolin | I (Anlage 1) | Beschränkung (Abschnitt 2.3.) |
| ex 2935 00 90 | N-Ethylheptadecafluorooctansulfonamid | I (Anlage 1) | Beschränkung (Abschnitt 2.3.) |
| ex 2936 29 | Calciferol | I (Anlage 1) | Beschränkung (Abschnitt 2.3.) |
| | Cholecalciferol | I (Anlage 1) | Beschränkung (Abschnitt 2.3.) |
| ex 2938 90 90 | Scillirosid | I (Anlage 1) | Beschränkung (Abschnitt 2.3.) |
| ex 2939 99 | Nikotin | I (Anlage 1) | Beschränkung (Abschnitt 2.3.) |
| | Strychnin | I (Anlage 1) | Beschränkung (Abschnitt 2.3.) |
| 3206 49 70 | Pigmente und Zubereitungen auf der Grundlage von Cadmiumverbindungen | I (Anlage 1) | Beschränkung (Abschnitt 2.3.) |
| ex 3401 | Quecksilberhaltige kosmetische Seifen | V (Anlage 2) | Verbot (Abschnitt 2.2.) |
| ex 3402 13 | Nonylphenoletoxylate $(C_2H_4O)nC_{15}H_{24}O$ | I (Anlage 1) | Beschränkung (Abschnitt 2.3.) |
| ex 3807 00 90 | Kreosot und mit Kreosot verwandte Stoffe | I (Anlage 1) | Beschränkung (Abschnitt 2.3.) |
| 3808 50 | Erzeugnisse im Sinne der Unterpositions-Anmerkung 1 zum Kapitel 38, die Toxaphen (Camphechlor) sowie seine Salze enthalten | I (Anlage 1) | Beschränkung (Abschnitt 2.3.) |
| | andere Erzeugnisse im Sinne der Unterpositions-Anmerkung 1 zum Kapitel 38 | V (Anlage 2) | Verbot (Abschnitt 2.2.) |
| ex 3808 91 90 | Insektizide, Dinitro-ortho-cresol (DNOC) und seine Salze (zB Ammonium-, Kalium- und Natriumsalze) enthalten | I (Anlage 1) | Beschränkung (Abschnitt 2.3.) |
| | Insektizide, Tributylzinn-Verbindungen enthalten | I (Anlage 1) | Beschränkung (Abschnitt 2.3.) |

| KN-Code | Warenbeschreibung | Anhang | Ausfuhr |
|----------------|---|---------------|----------------------------------|
| ex 3808 92 10 | Verstäubbare Pulverformulierungen mit einer Kombination aus: mindestens 7 % Benomyl, mindestens 10 % Carbofuran und mindestens 15 % Thiram | I (Anlage 1) | Beschränkung (Abschnitt 2.3.) |
| ex 3808 92 20 | | | |
| ex 3808 92 30 | | | |
| ex 3808 92 40 | | | |
| ex 3808 92 50 | | | |
| ex 3808 92 60 | | | |
| ex 3808 92 90 | Fungizide, Dinitro-ortho-cresol (DNOC) und seine Salze (zB Ammonium-, Kalium- und Natriumsalze) enthaltend | I (Anlage 1) | Beschränkung (Abschnitt 2.3.) |
| | Fungizide, Pentachlorphenol und seine Salze und Ester enthaltend | I (Anlage 1) | Beschränkung (Abschnitt 2.3.) |
| | Verstäubbare Pulverformulierungen mit einer Kombination aus: mindestens 7 % Benomyl, mindestens 10 % Carbofuran und mindestens 15 % Thiram | I (Anlage 1) | Beschränkung (Abschnitt 2.3.) |
| ex 3808 93 | Herbizide, Keimhemmungsmittel und Pflanzenwuchsregulatoren, Dinitro-ortho-cresol (DNOC) und seine Salze (zB Ammonium-, Kalium- und Natriumsalze) enthaltend | I (Anlage 1) | Beschränkung (Abschnitt 2.3.) |
| | Herbizide, Keimhemmungsmittel und Pflanzenwuchsregulatoren, Pentachlorphenol und seine Salze und Ester enthaltend | I (Anlage 1) | Beschränkung (Abschnitt 2.3.) |
| ex 3808 94 | Desinfektionsmittel, Pentachlorphenol und seine Salze und Ester enthaltend | I (Anlage 1) | Beschränkung (Abschnitt 2.3.) |
| ex 3808 99 10 | Rodentizide, Pentachlorphenol und seine Salze und Ester enthaltend | I (Anlage 1) | Beschränkung (Abschnitt 2.3.) |
| ex 3808 99 90 | Waren dieser Position, Guazatin enthaltend | I (Anlage 1) | Beschränkung (Abschnitt 2.3.) |
| | Waren dieser Position, Pentachlorphenol und seine Salze und Ester enthaltend | I (Anlage 1) | Beschränkung (Abschnitt 2.3.) |
| | Waren dieser Position, Tributylzinn-Verbindungen enthaltend | I (Anlage 1) | Beschränkung (Abschnitt 2.3.) |
| | verstäubbare Pulverformulierungen mit einer Kombination aus: mindestens 7 % Benomyl, mindestens 10 % Carbofuran und mindestens 15 % Thiram | I (Anlage 1) | Beschränkung (Abschnitt 2.3.) |
| 3811 11 10 | Bleitetraethyl | I (Anlage 1) | Beschränkung (Abschnitt 2.3.) |
| ex 3811 11 90 | Bleitetramethyl | I (Anlage 1) | Beschränkung (Abschnitt 2.3.) |

| KN-Code | Warenbeschreibung | Anhang | Ausfuhr |
|----------------|--|---------------|-------------------------------|
| 3824 82 | Polybromierte Biphenyle (PBB) | I (Anlage 1) | Beschränkung (Abschnitt 2.3.) |
| | Polychlorierte Biphenyle (PCB) | V (Anlage 2) | Verbot (Abschnitt 2.2.) |
| | Polychlorierte Terphenyle (PCT) | I (Anlage 1) | Beschränkung (Abschnitt 2.3.) |
| 3824 83 | Tris (2,3-dibrompropyl) phosphat enthaltend | I (Anlage 1) | Beschränkung (Abschnitt 2.3.) |
| ex 3824 90 96 | Carbamidsäure | I (Anlage 1) | Beschränkung (Abschnitt 2.3.) |
| | Zineb | I (Anlage 1) | Beschränkung (Abschnitt 2.3.) |
| 6811 40 | Waren dieser Unternummer | I (Anlage 1) | Beschränkung (Abschnitt 2.3.) |
| 6812 | Bearbeitete Asbestfasern; Mischungen auf der Grundlage von Asbest oder auf der Grundlage von Asbest und Magnesiumcarbonat; Waren aus solchen Mischungen oder aus Asbest (zB Garne, Gewebe, Kleidung, Kopfbedeckungen, Schuhe, Dichtungen), auch bewehrt, ausgenommen Waren der Position 6811 oder 6813 | I (Anlage 1) | Beschränkung (Abschnitt 2.3.) |
| 6813 20 | Waren dieser Unternummer | I (Anlage 1) | Beschränkung (Abschnitt 2.3.) |
| 8107 | Cadmium und Waren daraus, einschließlich Abfälle und Schrott | I (Anlage 1) | Beschränkung (Abschnitt 2.3.) |

Anlage 4**Liste der Chemikalieninspektoren****Burgenland:**

| Name | Dienststelle | Tel.Nr. |
|---------------------|--|---|
| DI Dr. Michael Graf | Amt der Burgenländischen Landesregierung Abt. 8 – Sicherheits- und Umwelttechnik Rusterstraße 135 7000 Eisenstadt | Tel: 057 / 600 - 6267 Fax: 02682 / 600 - 67259 E-Mail: michael.graf@bgld.gv.at |
| Ing. Gerhard Gross | Amt der Burgenländischen Landesregierung Abt. 9 – GWA Wulkawiesen 7401 Wulkaprodersdorf | Tel: 02687 / 62122 - 5116 Fax: 02687 / 62122 - 5177 E-Mail: gross-gwa@bnet.at |

Kärnten:

| Name | Dienststelle | Tel.Nr. |
|------------------------|--|---|
| Ing. Rosemarie Malicha | Amt der Kärntner Landesregierung Abt. 8 Flatschacherstraße 70 9020 Klagenfurt | Tel: 050 / 536 - 18183 Fax: 0463 / 536 - 18000 E-Mail: rosemarie.malicha@ktn.gv.at |
| Ing. Eva Valdo | Amt der Kärntner Landesregierung Abt. 8 Flatschacherstraße 70 9020 Klagenfurt | Tel: 050 / 536 - 18185 Fax: 0463 / 536 - 18000 E-Mail: eva.valdo@ktn.gv.at |
| Dr. Robert Mußnig | Amt der Kärntner Landesregierung Abt. 8 Flatschacherstraße 70 9020 Klagenfurt | Tel: 050 / 536 - 18182 Fax: 050 / 536 - 18000 E-Mail: robert.mussnig@ktn.gv.at |

Niederösterreich:

| Name | Dienststelle | Tel.Nr. |
|------------------------------|--|--|
| Ing. Karl Michael Hofmarcher | Amt der NÖ Landesregierung Abt. Umwelthygiene Landhausplatz 1 3109 St. Pölten | Tel: 02742 / 9005 - 15644 Fax: 02742 / 9005 - 15730 E-Mail: karl.hofmarcher@noel.gv.at |

| Name | Dienststelle | Tel.Nr. |
|---------------------------|---|---|
| Mag. Johannes Scheuringer | Amt der NÖ Landesregierung Abt. Umweltrecht Landhausplatz 1 3109 St. Pölten | Tel: 02742 / 9005 - 15202 Fax: 02742 / 9005 - 15281 E-Mail: johannes.scheuringer@noel.gv.at |
| Dr. Karin Brunner | Amt der NÖ Landesregierung Abt. Sanitäts- und Krankenanstaltenrecht Landhausplatz 1 3109 St. Pölten | Tel: 02742 / 9005 - 15609 Fax: 02742 / 9005 - 12785 E-Mail: karin.brunner@noel.gv.at |

Oberösterreich:

| Name | Dienststelle | Tel.Nr. |
|-------------------|---|--|
| Ing. Günter Bauer | Amt der OÖ Landesregierung Direktion Umwelt und Wasserwirtschaft; Abteilung Umwelt-, Bau- und Anlagentechnik Kärntnerstraße 10-12 4021 Linz | Tel: 0732 / 7720 - 13646 Fax: 0732 / 7720 - 212998 E-Mail: guenter.bauer@ooe.gv.at |
| Wolfgang Zwettler | Amt der OÖ Landesregierung Direktion Umwelt und Wasserwirtschaft; Abteilung Umwelt-, Bau- und Anlagentechnik Kärntnerstraße 10-12 4021 Linz | Tel: 0732 / 7720 - 14515 Fax: 0732 / 7720 - 212998 E-Mail: wolfgang.zwettler@ooe.gv.at |

Salzburg:

| Name | Dienststelle | Tel.Nr. |
|-------------------------|---|---|
| Dr. Rudolf Kaufmann | Amt der Salzburger Landesregierung Abt. 5 US Postfach 527 5010 Salzburg | Tel: 0662 / 8042 / 4611 Fax: 0662 / 8042 / 4167 E-Mail: rudolf.kaufmann@salzburg.gv.at |
| Dr. Eva Fölsche-Trummer | Amt der Salzburger Landesregierung Abt. 5 US Postfach 527 5010 Salzburg | Tel: 0662 / 8042 / 4464 Fax: 0662 / 8042 / 4167 E-Mail: eva.foelsche@salzburg.gv.at |
| Mag. Wolfgang Leitich | Amt der Salzburger Landesregierung Abt. 5 US Postfach 527 5010 Salzburg | Tel: 0662 / 8042 / 4177 Fax: 0662 / 8042 / 4167 E-Mail: wolfgang.leitich@salzburg.gv.at |

Steiermark:

| Name | Dienststelle | Tel.Nr. |
|--------------------|---|---|
| Dr. Helmut Stessel | Amt der Steiermärkischen Landesregierung Abteilung 17 - Energie, Wohnbau, Technik Landhausgasse 7 8010 Graz | Tel: 0316 / 877 - 2159 Fax: 0316 / 877 - 3449 E-Mail: helmut.stessel@stmk.gv.at |
| Tamara Friedrich | Amt der Steiermärkischen Landesregierung Abteilung 15 – Energie, Wohnbau, Technik Landhausgasse 7 8010 Graz | Tel: 0316 / 877 - 3419 Fax: 0316 / 877 - 3449 E-Mail: tamara.friedrich@stmk.gv.at |
| Mag. Peter Hofer | Amt der Steiermärkischen Landesregierung Fachabteilung 8a Sanitätsrecht und Krankenanstalten Trauttmannsdorffgasse 2 8010 Graz | Tel: 0316 / 877 - 3372 Fax: 0316 / 877 - 3373 E-Mail: peter.hofer@stmk.gv.at |

Tirol:

| Name | Dienststelle | Tel.Nr. |
|------------------|---|--|
| Dr. Josef Wieser | Amt der Tiroler Landesregierung Chemisch - Technische Umweltschutzanstalt Langer Weg 27 6020 Innsbruck | Tel: 0512 / 508 - 7614 Fax: 0512 / 508 - 7605 E-Mail: josef.wieser@tirol.gv.at |

Vorarlberg:

| Name | Dienststelle | Tel.Nr. |
|---------------------|--|--|
| Dr. Martin Rinderer | Amt der Vorarlberger Landesregierung Institut für Umwelt und Lebensmittelsicherheit des Landes Vorarlberg Montfortstraße 4 6901 Bregenz | Tel: 05574 / 511 - 42310 Fax: 05574 / 511 - 942095 E-Mail: martin.rinderer@vorarlberg.at |

| Name | Dienststelle | Tel.Nr. |
|--------------------|--|--|
| Dr. Eugen Anwander | Amt der Vorarlberger Landesregierung Institut für Umwelt und Lebensmittelsicherheit des Landes Vorarlberg Montfortstraße 4 6901 Bregenz | Tel: 05574 / 511 - 42311 Fax: 05574 / 511 - 942095 E-Mail: eugen.anwander@vorarlberg.at |

Wien:

| Name | Dienststelle | Tel.Nr. |
|------------------------------|--|--|
| Dipl.-Ing. Dr. Heinz Götz | Magistrat der Stadt Wien MA 36 Dresdnerstraße 75 1200 Wien | Tel: 01 / 4000 - 36113 Fax: 01/ 4000-99-36113 E-Mail: post@m36.magwien.gv.at oder persönlich: goe@m36.magwien.gv.at heinz.goetz@wien.gv.at |
| Dipl.-Ing. Thomas Hirschmann | Magistrat der Stadt Wien MA 36 Dresdnerstraße 75 1200 Wien | Tel: 01 / 4000 - 36022 Fax: 01 / 4000-99-36022 E-Mail: post@m36.magwien.gv.at oder persönlich: him@m36.magwien.gv.at thomas.hirschmann@wien.gv.at |
| Mag. Andreas Binder | Magistrat der Stadt Wien MA 22 - Wiener Umweltschutzabteilung Bereich Umweltrecht Dresdner Straße 45 1200 Wien | Tel: 01 / 4000 - 73641 Fax: 01 / 4000-99-73641 E-Mail: www.umweltschutz.wien.at andreas.binder@wien.gv.at |
| Mag. Dr. Daniel Staudigl | Amt der Wiener Landesregierung MA 22 - Bereich Recht Wiener Umweltschutzabteilung Dresdner Straße 45 1200 Wien | Tel: 01 / 4000 - 73658 E-Mail: daniel.staudigl@wien.gv.at |